

Endbericht

Stand der kommunalen Integrationspolitik in Deutschland

Dr. Frank Gesemann / Prof. Dr. Roland Roth / Dr. Jutta Aumüller

Tabellenband

Eine Studie des

Instituts für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration (DESI)

Projektleitung: Prof. Dr. Roland Roth, Dr. Frank Gesemann

Autoren der Studie: Dr. Frank Gesemann, Prof. Dr. Roland Roth, Dr. Jutta Aumüller

Quantitative Analysen und methodische Beratung: Dipl.-Psychologin Elvira Mauz, MPH

Grafische Gestaltung des Fragebogens und Umsetzung als Online-Befragung:

Dipl.-Kommunikationsdesignerin Ellen Windmüller

Vorbemerkung

Der Tabellenband enthält die zentralen Ergebnisse der schriftlichen Befragung von Städten, Gemeinden und (Land-) Kreisen zum Stand der kommunalen Integrationspolitik:

- die Grundauszählungen zu allen geschlossenen Fragen des Fragebogens;
- die Auswertungen zu allen geschlossenen Fragen des Fragebogens nach wesentlichen Merkmalen wie Gemeindegröße, Gemeindetyp und Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund sowie
- einige ausgewählte Auswertungen zu einzelnen Fragen nach Bundeslandzugehörigkeit, auf die im Text Bezug genommen wird.

Um die Lesbarkeit der Studie zu erhöhen werden die verschiedenen Gemeindegrößenklassen zu übergeordneten Kategorien zusammengefasst. Alle Angaben im Text und im Tabellenband beziehen sich daher auf Großstädte (100.000 und mehr Einwohner), Mittelstädte (20.000 bis 100.000 Einwohner) sowie Kleinstädte und Gemeinden (5.000 bis 20.000 Einwohner).

Inhalt

Untersuchungsansatz und methodisches Vorgehen	7
A. Zentrale Handlungsfelder der kommunalen Integrationspolitik	
Handlungsfeld 1: Integration als kommunale Querschnittsaufgabe	10
Handlungsfeld 2: Unterstützung lokaler Netzwerke	20
Handlungsfeld 3: Interkulturelle Öffnung der Verwaltung	24
Handlungsfeld 4: Partizipation und bürgerschaftliches Engagement	31
Handlungsfeld 5: Sprache und Bildung	39
Handlungsfeld 6: Berufliche Integration	44
Handlungsfeld 7: Sozialräumliche Integration	46
Handlungsfeld 8: Förderung lokaler ethnischer Ökonomie	51
Handlungsfeld 9: Stärkung des Engagements gegen Fremdenfeindlichkeit	55
Handlungsfeld 10: Information und Evaluation	59
B. Übergreifende Fragestellungen der kommunalen Integrationspolitik	
Überörtliche Bezüge zum Integrationsgeschehen	64

Untersuchungsansatz und methodisches Vorgehen

Tabelle 1: Anlage der Stichprobe

Gemeindegrößenklassen	Gemeinden mit 5.000 und mehr Einwohnern in Deutschland 31.12.2010	Anzahl der Kommunen mit einem Ausländeranteil von mindestens 5 % (alte Länder) bzw. 3 % (neue Länder)*	Ziehung der Stichprobe
Großstädte 100.000 und mehr Einwohner	80	80	
200.000 und mehr Einwohner	38	38	38 Vollerhebung
100.000 bis 200.000 Einwohner	42	42	42 Vollerhebung
Mittelstädte 20.000 bis 100.000 Einwohner	609	nicht bekannt**	
50.000 bis 100.000 Einwohner	107	nicht bekannt**	mind. 50 Kommunen / jede 2. Stadt
20.000 bis 50.000 Einwohner	502	nicht bekannt**	mind. 50 Kommunen / jede 10. Stadt
Kleinstädte/Gemeinden 5.000 bis 20.000 Einwohner	2.175	nicht bekannt**	
10.000 bis 20.000 Einwohner	882	nicht bekannt**	mind. 50 Kommunen / jede 17. Gemeinde
5.000 bis 10.000 Einwohner	1.293	nicht bekannt**	mind. 50 Kommunen / jede 26. Gemeinde
(Land-)Kreise**	295	nicht bekannt**	62 (Land-)Kreise / jeder 5. (Land-)Kreis

* Städte und Gemeinden wurden aus einer Liste des Statistischen Bundesamts nach dem Zufallsprinzip gezogen. Es wurden in der Regel nur Kommunen berücksichtigt, die über einen Mindestanteil von Ausländern an der lokalen Bevölkerung von 5 % (alte Länder) und 3 % (neue Länder) verfügen. Die Angaben zum Ausländeranteil wurden der Online-Datenbank Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung entnommen.

** Die Grundgesamtheit der Kommunen, die über einen Mindestanteil von Ausländern an der lokalen Bevölkerung von 5 % (alte Länder) bzw. 3 % (neue Länder) verfügen, war zum Zeitpunkt der Erhebung nicht bekannt.

*** Bei den Landkreisen wurde neben einer Zufallsauswahl auch eine Auswahl nach Größe und regionaler Lage vorgenommen, um eine angemessene Verteilung zu erreichen.

Tabelle 2: Stichprobe, Rücklauf und Rücklaufquoten nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen*	Stichprobe	Rücklauf	Rücklaufquote in Prozent
Großstädte 100.000 und mehr Einwohner	80	67	83,8 %
dar. Großstädte > 200.000 Einwohner	38	34	89,5 %
darunter Großstädte 100.000 bis 200.000 Einwohner	42	33	78,6 %
Mittelstädte 20.000 bis 100.000 Einwohner	109	68	62,4%
dar. Mittelstädte 50.000 bis 100.000 Einwohner	55	34	61,8 %
dar. Mittelstädte 20.000 bis 50.000 Einwohner	54	34	63,0 %
Kleinstädte und Gemeinden 5.000 bis 20.000 Einwohner	106	47	44,3%
Kleinstädte und Gemeinden 10.000 bis 20.000 Einwohner	53	26	49,0 %
Kleinstädte/Gemeinden 5.000 bis 10.000 Einwohner	53	21	39,6 %
Städte und Gemeinden Insgesamt	295	182	61,7 %
darunter Kreisfreie Städte**	88	75	85,2 %
darunter Kreisangehörige Städte und Gemeinden	207	107	51,7 %
(Land-)Kreise	62	46	74,2 %
Kommunen insgesamt***	357	228	63,9 %

* Eigene Kategorisierung aufgrund von Daten des Statistischen Bundesamts Berlin für das Jahr 2009. Die Selbstangaben der Kommunen weichen hiervon in einigen Fällen ab.

** Diese zusammengefasste Kategorie beinhaltet 60 kreisfreie Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern sowie 15 kreisfreie Städte mit 20.000 bis 100.000 Einwohnern.

*** Nicht eingerechnet sind sieben Antwortbögen aus Berliner Bezirken, die nicht direkt angeschrieben wurden, sondern vom Land Berlin um eine Beteiligung an der Umfrage gebeten wurden.

Tabelle 3: Stichprobe, Rücklauf und Rücklaufquoten nach Bundesländern

Bundesland	Stichprobe	Rücklauf	Rücklaufquote in Prozent
Stadtstaaten	4	4	100 %
Berlin	1	1	100 %
Berliner Bezirke	–	7	
Bremen	2	2	100 %
Hamburg	1	1	100 %
Alte Bundesländer	318	203	63,8 %
Baden-Württemberg	71	42	59,2 %
Bayern	54	32	59,3 %
Hessen	40	27	67,5 %
Niedersachsen	33	20	60,6 %
Nordrhein-Westfalen	88	58	65,9 %
Rheinland-Pfalz	19	14	73,7 %
Saarland	5	3	60,0 %
Schleswig-Holstein	8	7	87,5 %
Neue Bundesländer	35	21	60,0 %
Brandenburg	8	4	50,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	7	4	57,1 %
Sachsen	6	4	66,7 %
Sachsen-Anhalt	6	5	83,3 %
Thüringen	8	4	50,0 %

Tabelle 4: Stichprobe, Rücklauf und Rücklaufquoten nach dem Ausländeranteil der Kommunen

Gemeindetypp/ Ausländeranteil	Stichprobe	Rücklauf	Rücklaufquote in Prozent
Städte und Gemeinden			
über 20 %	9	8	88,9 %
15 bis 20 %	34	27	79,4 %
10 bis 15 %	84	55	65,5 %
5 bis 10 %	109	60	55,0 %
unter 5 %	26	15	57,7 %
keine Angaben	33	17	51,2 %
Insgesamt	295	181	61,4 %
(Land-)Kreise			
15 bis 20 %	1	1	100 %
10 bis 15 %	14	12	85,7 %
5 bis 10 %	34	25	73,5 %
unter 5 %	13	8	61,5 %
Gesamt	62	46	74,2 %

Handlungsfeld 1: Integration als kommunale Querschnittsaufgabe

Tabelle 5: Kommunalpolitische Bedeutung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Städten, Gemeinden und Kreisen

N = 228	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
sehr hohe Bedeutung	54	23,7	23,7%	23,7%
hohe Bedeutung	109	47,8	47,8%	71,5%
mittlere Bedeutung	43	18,9	18,9%	90,4%
eher geringe Bedeutung	19	8,3	8,3%	98,7%
sehr geringe Bedeutung	3	1,3	1,3%	100,0%
Gesamt	228	100,0	100,0%	

Tabelle 6: Bedeutung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Kommunen nach Gemeindegrößen

N = 228	sehr hohe Bedeutung	hohe Bedeutung	mittlere Bedeutung	eher geringe Bedeutung	sehr geringe Bedeutung	Gesamt
Großstädte	30	34	1	0	0	65
	46,2%	52,3%	1,5%	0%	0%	100,0%
Mittelstädte	12	37	20	5	0	74
	16,2%	50,0%	27,0%	6,8%	0,0%	100,0%
Kleinstädte/ Gemeinden	5	16	6	13	3	43
	11,6%	37,2%	14,0%	30,2%	7,0%	100,0%
Landkreise	7	22	16	1	0	46
	15,2%	47,8%	34,8%	2,2%	0,0%	100,0%
Gesamt	54	109	43	19	3	228
	23,7%	47,8%	18,9%	8,3%	1,3%	100,0%

Tabelle 7: Bedeutung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Kommunen nach Gemeindetypen

N = 228	sehr hohe Bedeutung	hohe Bedeutung	mittlere Bedeutung	eher geringe Bedeutung	sehr geringe Bedeutung	Gesamt
Kreisfreie Städte	32	36	6	1	0	75
	42,7%	48,0%	8,0%	1,3%	0,0%	100,0%
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	15	51	21	17	3	107
	14,0%	47,7%	19,6%	15,9%	2,9%	100,0%
Landkreise	7	22	16	1	0	46
	15,2%	47,8%	34,8%	2,2%	0,0%	100,0%
Gesamt	54	109	43	19	3	228
	23,7%	47,8%	18,9%	8,3%	1,3%	100,0%

Tabelle 8: Bedeutung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 209						
Anteil der Bevölkerung mit Migrations- hintergrund an der Gesamtbevölkerung	sehr hohe	hohe	mittlere	eher	sehr	Gesamt
	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	geringe	geringe	
	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung	Bedeutung
über 30 Prozent Migranten	19 52,8%	13 36,1%	3 8,3%	1 2,8%	0 0,0%	36 100,0%
20 bis unter 30 Prozent Migranten	22 26,8%	50 61,0%	9 11,0%	1 1,2%	0 0,0%	82 100,0%
10 bis unter 20 Prozent Migranten	10 17,2%	23 39,7%	18 31,0%	7 12,1%	0 0,0%	58 100,0%
unter 10 Prozent Migranten	1 3,0%	13 39,4%	9 27,3%	8 24,2%	2 6,1%	32 100,0%
Gesamt	52 24,9%	99 47,4%	39 18,7%	17 8,1%	2 1,0%	209 100,0%

Tabelle 9: Gründe für eine sehr hohe oder hohe Bedeutung der Integrationsarbeit in den Kommunen (Mehrfachnennungen)

N = 163, keine fehlenden Werte	N	Antworten	
		Prozent	Prozent der Fälle
demografische Entwicklung	127	20,6%	77,9%
unausgeschöpfte Potenziale von Zugewanderten	125	20,3%	76,7%
Prävention von Konflikten	98	15,9%	60,1%
Kosten mangelnder Integration	80	13,0%	49,1%
sozialräumliche Problemlagen	80	13,0%	49,1%
zunehmende soziale Ungleichheit	59	9,6%	36,2%
Sonstiges	47	7,6%	28,8%
Gesamt	616	100,0%	377,9%

Tabelle 10: Gründe für eine sehr hohe oder hohe Bedeutung der Integrationsarbeit in den Kommunen nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)

N = 163, keine fehlenden Werte	demografische Entwicklung	nicht ausgeschöpfte Potenziale	Prävention von Konflikten	Kostenmangelnder Integration	sozialräumliche Problemlagen	soziale Ungleichheit	Gesamt
Großstädte	54 84,4%	57 89,1%	36 59,4%	38 59,4%	36 56,3%	28 43,8%	64
Mittelstädte	35 71,4%	32 65,3%	33 34,7%	17 34,7%	28 57,1%	16 32,7%	49
Kleinstädte/ Gemeinden	14 66,7%	11 52,4%	15 47,6%	10 47,6%	10 47,6%	10 47,6%	21
Landkreise	24 82,8%	25 86,2%	14 51,7%	15 51,7%	6 20,7%	5 17,2%	29
Gesamt	127 77,9%	125 76,7%	98 60,1%	80 49,1%	80 49,1%	59 36,2%	163

Tabelle 11: Gründe für eine sehr hohe oder hohe Bedeutung der Integrationsarbeit in den Kommunen nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)

N = 163, keine fehlenden Werte	demografische Entwicklung	nicht ausgeschöpfte Potenziale	Prävention von Konflikten	Kostenmangelnder Integration	sozialräumliche Problemlagen	soziale Ungleichheit	Gesamt
Kreisfreie Städte	55 80,9%	58 85,3%	41 85,3%	38 55,9%	36 52,9%	28 41,2%	68
Kreisangehörige Städte/ Gemeinden	48 72,7%	42 63,6%	43 65,2%	27 40,9%	38 57,6%	28 39,4%	66
Landkreise	24 82,8%	25 86,2%	14 51,7%	15 51,7%	6 20,7%	5 17,2%	29
Gesamt	127 77,9%	125 76,7%	98 60,1%	80 49,1%	80 49,1%	59 36,2%	163

Tabelle 12: Gründe für eine sehr hohe oder hohe Bedeutung der Integrationsarbeit in den Kommunen nach Migrantenanteilen an der Gesamtbevölkerung (Mehrfachnennungen)

N = 151; keine fehlenden Werte	demo- grafische Entwick- lung	nicht aus- geschöpf- te Potenziale	Präventi- on von Konflik- ten	Kosten	sozial- räumliche Problem- lagen	soziale Un- gleich- heit	Gesamt
				mangeln- der Integrati- on			
	28	28	19	21	15	16	32
> 30 % Migranten	87,5%	87,5%	59,4%	65,6%	46,9%	50,0%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	57 79,2%	60 83,3%	43 59,7%	37 51,4%	35 48,6%	24 33,3%	72 100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	24 72,7%	24 72,7%	19 57,6%	13 39,4%	16 48,5%	13 39,4%	33 100,0%
< 10 % Migranten	9 64,3%	10 71,4%	8 57,1%	5 35,7%	7 50,0%	3 21,4%	14 100,0%
	118	122	89	76	73	56	151
Gesamt	78,1%	80,8%	58,9%	50,3%	48,3%	37,1%	100,0%

Tabelle 13: Gründe für eine geringe oder sehr geringe Bedeutung der Integrationsarbeit in den Kommunen (Mehrfachnennungen)

N = 22, keine fehlenden Werte	N	Antworten	Prozent der Fälle
		Prozent	
keine Konflikte zwischen Einheimischen und Zugewanderten	16	27,1%	72,7%
keine sozialräumlichen Problemlagen	15	25,4%	68,2%
geringer Anteil von Zugewanderten	14	23,7%	63,6%
erfolgreiche Integration von Zugewanderten	7	11,9%	31,8%
mangelnde kommunale Ressourcen	5	8,5%	22,7%
Sonstiges	2	3,4%	9,1%
Gesamt	59	100,0%	268,2 %

Tabelle 14: Gründe für eine geringe oder sehr geringe Bedeutung der Integrationsarbeit in den Kommunen nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)

N = 22, keine fehlenden Werte	keine Konflikte	keine sozialräumlichen Problemlagen	geringer Anteil von Zuwanderern	erfolgreiche Integration von Zuwanderern	mangelnde kommunale Ressourcen	Gesamt
Großstädte	0	0	0	0	0	0
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Mittelstädte	2	4	4	1	1	5
	40,0%	80,0%	80,0%	20,0%	20,0%	
Kleinstädte/ Gemeinden	13	10	9	6	3	16
	81,3%	56,3%	62,5%	37,5%	18,8%	
Landkreise	1	1	1	0	1	1
	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
Gesamt	16	15	14	7	5	22
	72,7%	68,2%	63,6%	31,8%	22,7%	

Tabelle 15: Gründe für eine geringe oder sehr geringe Bedeutung der Integrationsarbeit in den Kommunen nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)

N = 22, keine fehlenden Werte	keine Konflikte	keine sozialräumlichen Problemlagen	geringer Anteil von Zuwanderern	erfolgreiche Integration von Zuwanderern	mangelnde kommunale Ressourcen	Gesamt
Kreisfreie Städte	0	0	1	0	0	1
	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	
Kreisangehörige Städte/ Gemeinden	15	14	12	7	4	20
	75,0%	70,0%	60,0%	35,0%	20,0%	
Landkreise	1	1	1	0	1	1
	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
Gesamt	16	15	14	7	5	22
	72,7%	68,2%	63,6%	31,8%	22,7%	

Tabelle 16: Gründe für eine geringe oder sehr geringe Bedeutung der Integrationsarbeit in den Kommunen nach Migrantenanteilen an der Gesamtbevölkerung (Mehrfachnennungen)

N = 19, keine fehlenden Werte	keine Konflikte	keine sozialräumlichen Problemlagen	geringer Anteil von Zuwanderern	erfolgreiche Integration von Zuwanderern	mangelnde kommunale Ressourcen	Gesamt
	1	1	0	1	0	1
> 30 % Migranten	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	1	1	0	1	0	1
	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	6	4	5	2	3	7
	85,7%	57,1%	71,4%	28,6%	42,9%	100,0%
< 10 % Migranten	6	6	8	2	2	10
	60,0%	60,0%	80,0%	20,0%	20,0%	100,0%
Gesamt	14	12	13	6	5	19
	73,7%	63,2%	68,4%	31,6%	26,3%	100,0%

Tabelle 17: Verankerung von Integration als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe in der Kommunalverwaltung

N = 227; 1 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	129	56,8%
	Nein	98	43,2%
	Gesamt	227	100,0%

Tabelle 18: Verankerung von Integration als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe in der Kommunalverwaltung nach Gemeindegrößen

N = 227, 1 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	56	9	65
Großstädte	86,2%	13,8%	100,0%
	35	38	73
Mittelstädte	47,9%	52,1%	100,0%
	12	31	43
Kleinstädte und Gemeinden	27,9%	72,1%	100,0%
	26	20	46
Landkreise	56,5%	43,5%	100,0%
	129	98	227
Gesamt	56,8%	43,2%	100,0%

Tabelle 19: Verankerung von Integration als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe in der Kommunalverwaltung nach Gemeindetypen

N = 227, 1 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	59	16	75
Kreisfreie Städte	78,7%	21,3%	100,0%
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	44	62	106
	41,5%	58,5%	100,0%
Landkreise	26	20	46
	56,5%	43,5%	100,0%
Gesamt	129	98	227
	56,8%	43,2%	100,0%

Tabelle 20: Verankerung von Integration als Querschnittsaufgabe in der Kommunalverwaltung nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 208, 1 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	26	9	35
über 30 % Migranten	74,3%	25,7%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	53	29	82
	64,6%	35,4%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	30	28	58
	51,7%	48,3%	100,0%
unter 10 % Migranten	17	16	33
	51,5%	48,5%	100,0%
Gesamt	126	82	208
	60,6%	39,4%	100,0%

Tabelle 21: Institutionelle Ansiedlung von Integrationsarbeit in der Kommunalverwaltung

N = 220; 8 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Stabsstelle beim Verwaltungschef	43	19,5%	19,5%
Integrationsabteilung / Integrationsreferat	30	13,6%	33,2%
Sonstiges	147	66,8%	100,0%
Gesamt	220	100,0%	

Tabelle 22: Institutionelle Ansiedlung von Integration in der Kommunalverwaltung nach Gemeindegrößen

N = 220; 8 keine Angabe	Stabsstelle beim Verwaltungschef	Integrationsabteilung/ Integrationsreferat	Sonstiges	Gesamt
	13	17	34	64
Großstädte	20,3%	26,6%	53,1%	100,0%
	12	6	55	73
Mittelstädte	16,4%	8,2%	75,3%	100,0%
	9	0	28	37
Kleinstädte und Gemeinden	24,3%	0,0%	75,7%	100,0%
	9	7	30	46
Landkreise	19,6%	15,2%	65,2%	100,0%
	43	30	147	220
Gesamt	19,5%	13,6%	66,8%	100,0%

Tabelle 23: Institutionelle Ansiedlung von Integration in der Kommunalverwaltung nach Gemeindetypen

N = 220; 8 keine Angabe	Stabsstelle beim Verwaltungschef	Integrationsabteilung/ Integrationsreferat	Sonstiges	Gesamt
	16	18	40	74
Kreisfreie Städte	21,6%	24,3%	54,1%	100,0%
	18	5	77	100
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	18,0%	5,0%	77,0%	100,0%
	9	7	30	46
Landkreise	19,6%	15,2%	65,2%	100,0%
	43	30	147	220
Gesamt	19,5%	13,6%	66,8%	100,0%

Tabelle 24: Institutionelle Ansiedlung von Integrationspolitik in der Kommunalverwaltung nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 204; 5 keine Angabe	Stabsstelle beim Verwaltungschef	Integrationsabteilung/ Integrationsreferat	Sonstiges	Gesamt
	8	7	20	35
> 30 % Migranten	22,9%	20,0%	57,1%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	17 20,7%	17 20,7%	48 58,5%	82 100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	8 14,3%	4 7,1%	44 78,6%	56 100,0%
< 10 % Migranten	9 29,0%	2 6,5%	20 64,5%	31 100,0%
Gesamt	42 20,6%	30 14,7%	132 64,7%	204 100,0%

Tabelle 25: Existenz einer kommunalen Gesamtstrategie zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

N = 224; 4 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	119	53,1%	53,1%
Nein	105	46,9%	100,0%
Gesamt	224	100,0%	

Tabelle 26: Existenz einer kommunalen Gesamtstrategie zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund nach Gemeindegrößen

N = 224; 4 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	58	7	65
Großstädte	89,2%	10,8%	100,0%
	32	40	72
Mittelstädte	44,4%	55,6%	100,0%
	5	37	42
Kleinstädte und Gemeinden	11,9%	88,1%	100,0%
	24	21	45
Landkreise	53,3%	46,7%	100,0%
Gesamt	119 53,1%	105 46,9%	224 100,0%

Tabelle 27: Existenz einer kommunalen Gesamtstrategie zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund nach Gemeindetypen

N = 224; 4 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	59	16	75
Kreisfreie Städte	78,7%	21,3%	100,0%
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	36	68	104
	34,6%	65,4%	100,0%
Landkreise	24	21	45
	53,3%	46,7%	100,0%
Gesamt	119	105	224
	53,1%	46,9%	100,0%

Tabelle 28: Existenz einer kommunalen Gesamtstrategie zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund nach Migrantenteilen an der Bevölkerung

N = 206, 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	30	6	36
> 30 % Migranten	83,3%	16,7%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	54	28	82
	65,9%	34,1%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	25	30	55
	45,5%	54,5%	100,0%
< unter 10 % Migranten	9	24	33
	27,3%	72,7%	100,0%
Gesamt	118	88	206
	57,3%	42,7%	100,0%

Tabelle 29: Jahr der Entwicklung bzw. Fertigstellung der kommunalen Integrationsstrategie

Jahr	Anzahl der Kommunen	Prozent der Kommunen
N = 119		
bis 2000	8	6,7%
2001 – 2004	20	16,8%
2005 – 2008	61	51,3%
2009 – 2011	28	23,5%
2011 begonnen	1	0,8%
ohne Jahresangabe	1	0,8%
Gesamt	119	100,0%

Handlungsfeld 2: Unterstützung lokaler Netzwerke

Tabelle 30: Grad der Vernetzung gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Akteure zur Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Kommune

N = 225; 3 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
sehr gut	24	10,7%	10,7%
gut	104	46,2%	56,9%
zufriedenstellend	66	29,3%	86,2%
eher gering	27	12,0%	98,2%
sehr gering	4	1,8%	100,0%
Gesamt	225	100,0%	

Tabelle 31: Grad der Vernetzung in der Kommune nach Gemeindegrößen

N = 225; 3 keine Angabe	zufrieden-					Gesamt
	sehr gut	gut	stellend	eher gering	sehr gering	
	9	43	11	2	0	65
Großstädte	13,8%	66,2%	16,9%	3,1%	0,0%	100,0%
	7	32	25	9	1	74
Mittelstädte	9,5%	43,2%	33,8%	12,2%	1,4%	100,0%
	2	8	20	7	3	40
Kleinstädte und Gemeinden	5,0%	20,0%	50,0%	17,5%	7,5%	100,0%
	6	21	10	9	0	46
Landkreise	13,0%	45,7%	21,7%	19,6%	0%	100,0%
	24	104	66	27	4	225
Gesamt	10,7%	46,2%	29,3%	12,0%	1,8%	100,0%

Tabelle 32: Grad der Vernetzung in den Kommunen nach Gemeindetypen

N = 225; 3 keine Angabe	zufrieden-					Gesamt
	sehr gut	gut	stellend	eher gering	sehr gering	
	10	50	12	3	0	75
Kreisfreie Städte	13,3%	66,7%	16,0%	4,0%	0,0%	100,0%
	8	33	44	15	4	104
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	7,7%	31,7%	42,3%	14,4%	3,8%	100,0%
	6	21	10	9	0	46
Landkreise	13,0%	45,7%	21,7%	19,6%	0%	100,0%
	24	104	66	27	4	225
Gesamt	10,7%	46,2%	29,3%	12,0%	1,8%	100,0%

Tabelle 33: Grad der Vernetzung in den Kommunen nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 208; 1 keine Angabe	zufrieden-					Gesamt
	sehr gut	gut	stellend	eher gering	sehr gering	
> 30 % Migranten	10 27,8%	17 47,2%	6 16,7%	3 8,3%	0 0,0%	36 100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	6 7,3%	41 50,0%	30 36,6%	5 6,1%	0 0,0%	82 100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	4 6,9%	28 48,3%	15 25,9%	11 19,0%	0 0,0%	58 100,0%
< 10 % Migranten	4 12,5%	11 34,4%	8 25,0%	6 18,8%	3 9,4%	32 100,0%
Gesamt	24 11,5%	97 46,6%	59 28,4%	25 12,0%	3 1,4%	208 100,0%

Tabelle 34: Besondere Anstrengungen der Kommune zur Förderung der Vernetzung der gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Akteure

N = 224; 4 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	164	73,2%	73,2%
Nein	60	26,8%	100,0%
Gesamt	224	100,0%	

Tabelle 35: Besondere Anstrengungen der Kommune zur Förderung der Vernetzung nach Gemeindegrößen

N=224; 4 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
Großstädte	62 96,9%	2 3,1%	64 100,0%
Mittelstädte	58 78,4%	16 21,6%	74 100,0%
Kleinstädte/Gemeinden	14 35,0%	26 65,0%	40 100,0%
Landkreise	30 65,2%	16 34,8%	46 100,0%
Gesamt	164 73,2%	60 26,8%	224 100,0%

Tabelle 36: Besondere Anstrengungen der Kommunen zur Förderung der Vernetzung nach Gemeindetypen

N=224; 4 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
Kreisfreie Städte	71	3	74
	95,9%	4,1%	100,0%
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	63	41	104
	60,6%	39,4%	100,0%
Landkreise	30	16	46
	65,2%	34,8%	100,0%
Gesamt	164	60	224
	73,2%	26,8%	100,0%

Tabelle 37: Besondere Anstrengungen der Kommunen zur Förderung der Vernetzung nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N=207; 2 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
> 30 % Migranten	29	6	35
	82,9%	17,1%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	65	17	82
	79,3%	20,7%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	38	20	58
	65,5%	34,5%	100,0%
< 10 % Migranten	19	13	32
	59,4%	40,6%	100,0%
Gesamt	151	56	207
	72,9%	27,1%	100,0%

Tabelle 38: Existenz einer langfristigen Arbeitsstruktur (Netzwerk) in den Kommunen

N = 225; 3 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	162	72,0%	72,0%
Nein	63	28,0%	100,0%
Gesamt	225	100,0%	

Tabelle 39: Existenz einer langfristigen Arbeitsstruktur (Netzwerk) in den Kommunen nach Gemeindegrößen

N=225; 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	62	3	65
Großstädte	95,4%	4,6%	100,0%
	54	20	74
Mittelstädte	73,0%	27,0%	100,0%
Kleinstädte und Gemeinden	10	30	40
	25,0%	75,0%	100,0%
	36	10	46
Landkreise	78,3%	21,7%	100,0%
	162	63	225
Gesamt	72,0%	28,0%	100,0%

Tabelle 40: Existenz einer langfristigen Arbeitsstruktur (Netzwerk) in den Kommunen nach Gemeindetypen

N=225; 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	72	3	75
Kreisfreie Städte	96,0%	4,0%	100,0%
	54	50	104
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	51,9%	48,1%	100,0%
	36	10	46
Landkreise	78,3%	21,7%	100,0%
	162	63	225
Gesamt	72,0%	28,0%	100,0%

Tabelle 41: Existenz einer langfristigen Arbeitsstruktur (Netzwerk) in den Kommunen nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N=208; 1 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	33	3	36
> 30 % Migranten	91,7%	8,3%	100,0%
	68	14	82
20 bis unter 30 % Migranten	82,9%	17,1%	100,0%
	35	23	58
10 bis unter 20 % Migranten	60,3%	39,7%	100,0%
	20	12	32
< 10 % Migranten	62,5%	37,5%	100,0%
	156	52	208
Gesamt	75,0%	25,0%	100,0%

Handlungsfeld 3: Interkulturelle Öffnung der Verwaltung

Tabelle 42: Bedeutung einer interkulturellen Öffnung der Verwaltung in den Kommunen

N = 224; 4 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
sehr hohe kommunalpolitische Bedeutung	22	9,8%	9,8%
hohe kommunalpolitische Bedeutung	71	31,7%	41,5%
mittlere kommunalpolitische Bedeutung	76	33,9%	75,4%
eher geringe kommunalpolitische Bedeutung	44	19,6%	95,1%
sehr geringe kommunalpolitische Bedeutung	11	4,9%	100,0%
Gesamt	224	100,0%	

Tabelle 43: Bedeutung einer interkulturellen Öffnung der Verwaltung in den Kommunen nach Gemeindegrößen

N = 224; 4 keine Angabe	sehr hoch	hoch	mittel	eher gering	sehr gering	Gesamt
	14	29	18	4	0	65
Großstädte	21,5%	44,6%	27,7%	6,2%	0,0%	100,0%
	4	22	28	16	3	73
Mittelstädte	5,5%	30,1%	38,4%	21,9%	4,1%	100,0%
	1	8	14	12	5	40
Kleinstädte/ Gemeinden	2,5%	20,0%	35,0%	30,0%	12,5%	100,0%
	3	12	16	12	3	46
Landkreise	6,5%	26,1%	34,8%	26,1%	6,5%	100,0%
	22	71	76	44	11	224
Gesamt	9,8%	31,7%	33,9%	19,6%	4,9%	100,0%

Tabelle 44: Bedeutung einer interkulturellen Öffnung der Verwaltung in den Kommunen nach Gemeindetypen

N = 224;						
4 keine Angabe	sehr hoch	hoch	mittel	eher gering	sehr gering	Gesamt
	14	30	24	7	0	75
Kreisfreie Städte	18,7%	49,0%	32,0%	9,3%	0,0%	100,0%
	5	29	36	25	8	103
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	4,9%	28,2%	35,0%	24,3%	7,8%	100,0%
	3	12	16	12	3	46
Landkreise	6,5%	26,1%	34,8%	26,1%	6,5%	100,0%
	22	71	76	44	11	224
Gesamt	9,8%	31,7%	33,9%	19,6%	4,9%	100,0%

Tabelle 45: Bedeutung einer interkulturellen Öffnung in den Kommunen nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 207;						
2 keine Angabe	sehr hoch	hoch	mittel	eher gering	sehr gering	Gesamt
	12	12	7	4	0	35
> 30 % Migranten	34,3%	34,3%	20,0%	11,4%	0,0%	100,0%
	5	34	30	9	4	82
20 bis unter 30 % Migranten	6,1%	41,5%	36,6%	11,0%	4,9%	100,0%
	4	15	19	15	4	57
10 bis unter 20 % Migranten	7,0%	26,3%	33,3%	26,3%	7,0%	100,0%
	0	5	11	14	3	33
< 10 % Migranten	0,0%	15,2%	33,3%	42,4%	9,1%	100,0%
	21	66	67	42	11	207
Gesamt	10,1%	31,9%	32,4%	20,3%	5,3%	100,0%

Tabelle 46: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Erhöhung des Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund

N = 226; 2 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	92	40,7%	40,7%
Nein	134	59,3%	100,0%
Gesamt	226	100,0%	

Tabelle 47: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Erhöhung des Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund in der Verwaltung nach Gemeindegrößen

N = 226; 2 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	50	15	65
Großstädte	76,9%	23,1%	100,0%
	21	53	74
Mittelstädte	28,4%	71,6%	100,0%
	8	33	41
Kleinstädte und Gemeinden	19,5%	80,5%	100,0%
	13	33	46
Landkreise	28,3%	71,7%	100,0%
	92	134	226
Gesamt	40,7%	59,3%	100,0%

Tabelle 48: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Erhöhung des Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund in der Verwaltung nach Gemeindetypen

N = 226; 2 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	50	25	75
Kreisfreie Städte	66,7%	33,3%	100,0%
	29	76	105
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	27,6%	72,4%	100,0%
	13	33	46
Landkreise	28,3%	71,7%	100,0%
	92	134	226
Gesamt	40,7%	59,3%	100,0%

Tabelle 49: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Erhöhung des Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund in der Kommunalverwaltung nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 209	Ja	Nein	Gesamt
	23	13	36
> 30 % Migranten	63,9%	36,1%	100,0%
	44	38	82
20 bis unter 30 % Migranten	53,7%	46,3%	100,0%
	16	42	58
10 bis unter 20 % Migranten	27,6%	72,4%	100,0%
	6	27	33
< 10 % Migranten	18,2%	81,8%	100,0%
	89	120	209
Gesamt	42,6%	57,4%	100,0%

Tabelle 50: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz der Mitarbeiter/innen in der Verwaltung

N = 222; 6 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozenze	Kumulierte Prozenze
Ja	126	56,8%	56,8%
Nein	96	43,2%	100,0%
Gesamt	222	100,0%	

Tabelle 51: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz der Mitarbeiter/innen in der Verwaltung nach Gemeindegrößen

N = 222; 6 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	59	5	64
Großstädte	92,2%	7,8%	100,0%
	33	39	72
Mittelstädte	45,8%	54,2%	100,0%
	5	35	40
Kleinstädte und Gemeinden	12,5%	87,5%	100,0%
	29	17	46
Landkreise	63,0%	37,0%	100,0%
	126	96	222
Gesamt	56,8%	43,2%	100,0%

Tabelle 52: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz der Mitarbeiter/innen in der Verwaltung nach Gemeindetypen

N = 222; 6 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	59	14	73
Kreisfreie Städte	80,8%	19,2%	100,0%
	38	65	103
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	36,9%	63,1%	100,0%
	29	17	46
Landkreise	63,0%	37,0%	100,0%
	126	96	222
Gesamt	56,8%	43,2%	100,0%

Tabelle 53: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz der Mitarbeiter/innen in der Verwaltung nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 205; 4 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	31	5	36
> 30 % Migranten	86,1%	13,9%	100,0%
	53	27	80
20 bis unter 30 % Migranten	66,3%	33,8%	100,0%
	26	31	57
10 bis unter 20 % Migranten	45,6%	54,4%	100,0%
	11	21	32
< 10 % Migranten	34,4%	65,6%	100,0%
	121	84	205
Gesamt	59,0%	41,0%	100,0%

Tabelle 54: Hindernisse, die nach Angaben der Kommunen einer weiteren interkulturellen Öffnung der Verwaltung entgegenstehen (Mehrfachnennungen)

N = 222; 6 nicht einzuordnende Fälle	N	Antworten	
		Prozent	Prozent der Fälle
geringe Zahl von Neueinstellungen	153	37,7%	68,9%
wenige Bewerber/innen mit Migrationshintergrund	120	29,6%	54,1%
mangelnde formale Qualifikation (Schulabschlüsse) der Bewerber/innen	52	12,8%	23,4%
fehlende/mangelhafte Sprachkenntnisse der Bewerber/innen	23	5,7%	10,4%
Sonstiges	58	14,3%	26,1%
Gesamt	406	100,0%	182,9 %

Tabelle 55: Hindernisse, die aus Sicht der Kommunen einer weiteren interkulturellen Öffnung der Verwaltung entgegenstehen nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)

N = 222; 6 nicht einzuordnende Fälle	geringe Zahl von Neueinstellungen	wenige Bewerber/innen	mangelnde formale Qualifikation	fehlende/mangelhafte Sprachkenntnisse	Sonstiges	Gesamt
	54	31	16	7	24	65
Großstädte	83,1%	47,7%	24,6%	10,8%	36,9%	
	45	42	18	7	19	72
Mittelstädte	62,5%	58,3%	25,0%	9,7%	26,4%	
	29	18	5	4	9	41
Kleinstädte und Gemeinden	70,7%	43,9%	12,2%	9,8%	22,0%	
	25	29	13	5	6	44
Landkreise	56,8%	65,9%	29,5%	11,4%	13,6%	
	153	120	52	23	58	222
Gesamt	68,9%	54,1%	23,4%	10,4%	26,1%	

Tabelle 56: Hindernisse, die aus Sicht der Kommunen einer weiteren interkulturellen Öffnung der Verwaltung entgegenstehen, nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)

N = 222; 6 nicht einzuordnende Fälle	geringe Zahl von Neueinstellungen	wenige Bewerber/innen	mangelnde formale Qualifikation	fehlende/mangelhafte Sprachkenntnisse	Sonstiges	Gesamt
	61	37	16	5	27	74
Kreisfreie Städte	82,4%	50,0%	21,6%	6,8%	36,5%	
	67	54	23	13	25	104
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	64,4%	51,9%	22,1%	12,5%	24,0%	
	25	29	13	5	6	44
Landkreise	56,8%	65,9%	29,5%	11,4%	13,6%	
	153	120	52	23	58	222
Gesamt	68,9%	54,1%	23,4%	10,4%	26,1%	

Tabelle 57: Hindernisse, die aus Sicht der Kommunen einer weiteren interkulturellen Öffnung der Verwaltung entgegenstehen, nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung (Mehrfachnennungen)

N = 209	geringe Zahl von Neuein- stellungen	wenige Bewerber/ innen	mangelnde formale Qualifikation	fehlende/ mangelhafte Sprach- kenntnisse	Sonstiges	Gesamt
	27	19	13	4	16	36
> 30 % Migranten	75,0%	52,8%	36,1%	11,1%	44,4%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	54 65,9%	39 47,6%	23 28,0%	12 14,6%	24 29,3%	82 100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	39 67,2%	29 50,0%	9 15,5%	3 5,2%	12 20,7%	58 100,0%
< 10 % Migranten	22 66,7%	27 81,8%	4 12,1%	2 6,1%	3 9,1%	33 100,0%
Gesamt	142 67,9%	114 54,5%	49 23,4%	21 10,0%	55 26,3%	209 100,0%

Handlungsfeld 4: Partizipation und bürgerschaftliches Engagement

Tabelle 58: Existenz einer institutionellen Form der Interessenvertretung von Menschen mit Migrationshintergrund

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	Ja	136	59,6 %	62,4 %	62,4 %
	Nein	82	36,0 %	37,6 %	100,0 %
Gültig	Gesamt	218	95,6 %	100,0 %	
Fehlend	keine Angabe	10	4,4 %		
	Gesamt	228	100,0 %		

Tabelle 59: Existenz einer institutionellen Interessenvertretung von Menschen mit Migrationshintergrund nach Gemeindegrößen

N = 218; 10 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	63	1	64
Großstädte	98,4%	1,6%	100,0%
	48	22	70
Mittelstädte	68,6%	31,4%	100,0%
	6	33	39
Kleinstädte und Gemeinden	15,4%	84,6%	100,0%
	19	26	45
Landkreise	42,2%	57,8%	100,0%
	136	82	218
Gesamt	62,4%	37,6%	100,0%

Tabelle 60: Existenz einer institutionellen Interessenvertretung von Menschen mit Migrationshintergrund nach Gemeindetypen

N = 218; 10 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	66	7	73
Kreisfreie Städte	90,4%	9,6%	100,0%
	51	49	100
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	51,0%	49,0%	100,0%
	19	26	45
Landkreise	42,2%	57,8%	100,0%
	136	82	218
Gesamt	62,4%	37,6%	100,0%

Tabelle 61: Existenz einer institutionellen Interessenvertretung von Menschen mit Migrationshintergrund nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 201; 8 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	28	7	35
> 30 % Migrantenanteil	80,0%	20,0%	100,0%
	63	17	80
20 bis unter 30 % Migrantenanteil	78,8%	21,3%	100,0%
	23	32	55
10 bis unter 20 % Migrantenanteil	41,8%	58,2%	100,0%
	13	18	31
unter 10 % Migrantenanteil	41,9%	58,1%	100,0%
	127	74	201
Gesamt	63,2%	36,8%	100,0%

Tabelle 62: Art der Bildung von Interessenvertretungen für Menschen mit Migrationshintergrund in den Kommunen

	N = 136	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Urwahl		60	44,1%	44,1%
Benennung durch Migrantenorganisationen		7	5,1%	49,3%
Benennung durch die Kommunalvertretung (Stadt- und Gemeinderat, Kreistag)		27	19,9%	69,1%
Sonstiges		42	30,9%	100,0%
Gesamt		136	100,0%	

Tabelle 63: Art der Bildung von Interessenvertretungen für Menschen mit Migrationshintergrund in den Kommunen nach Gemeindegrößen

N = 136; keine fehlenden Werte	Urwahl	Benennung durch Migranten- organisationen	Benennung durch Kommunal- vertretung	Sonstiges	Gesamt
	33	2	9	19	63
Großstädte	52,4%	3,2%	14,3%	30,2%	100,0%
	20	2	12	14	48
Mittelstädte	41,7%	4,2%	25,0%	29,2%	100,0%
	0	2	1	3	6
Kleinstädte und Gemeinden	0,0%	33,3%	16,7%	50,0%	100,0%
	7	1	5	6	19
Landkreise	36,8%	5,3%	26,3%	31,6%	100,0%
	60	7	27	42	136
Gesamt	44,1%	5,1%	19,9%	30,9%	100,0%

Tabelle 64: Art der Bildung von Interessenvertretungen für Menschen mit Migrationshintergrund in den Kommunen nach Gemeindetypen

N = 136; keine fehlenden Werte	Benennung durch				Gesamt
	Urwahl	Migrantenorganisationen	Kommunalvertretung	Sonstiges	
Kreisfreie Städte	32 48,5%	3 4,5%	10 15,2%	21 31,8%	66 100,0%
Kreisangehörige Städte/Gemeinden	21 41,2%	3 5,9%	12 23,5%	15 29,4%	51 100,0%
Landkreise	7 36,8%	1 5,3%	5 26,3%	6 31,6%	19 100,0%
Gesamt	60 44,1%	7 5,1%	27 19,9%	42 30,9%	136 100,0%

Tabelle 65: Art der Bildung von Interessenvertretungen für Menschen mit Migrationshintergrund nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 127	Benennung durch				Gesamt
	Urwahl	Migrantenorganisationen	Kommunalvertretung	Sonstiges	
> 30 % Migranten	16 57,1%	0 0,0%	7 25,0%	5 17,9%	28 100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	29 46,0%	3 4,8%	11 17,5%	20 31,7%	63 100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	10 43,5%	1 4,3%	3 13,0%	9 39,1%	23 100,0%
< 10 % Migranten	2 15,4%	3 23,1%	4 30,8%	4 30,8%	13 100,0%
Gesamt	57 44,9%	7 5,5%	25 19,7%	38 29,9%	127 100,0%

Tabelle 66: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Unterstützung und Förderung des freiwilligen Engagements von, für und mit Migranten

N = 225; 3 keine Angaben	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	165	73,3 %	73,3 %
Nein	60	26,7 %	100,0 %
Gesamt	225	100,0 %	

Tabelle 67: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Unterstützung und Förderung des freiwilligen Engagements von, für und mit Migranten nach Gemeindegrößen

N = 225; 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	62	2	64
Großstädte	96,9%	3,1%	100,0%
	59	15	74
Mittelstädte	79,7%	20,3%	100,0%
	14	27	41
Kleinstädte und Gemeinden	34,1%	65,9%	100,0%
	30	16	46
Landkreise	65,2%	34,8%	100,0%
	165	60	225
Gesamt	73,3%	26,7%	100,0%

Tabelle 68: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Unterstützung und Förderung des freiwilligen Engagements von, für und mit Migranten nach Gemeindetypen

N = 225; 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	70	4	74
Kreisfreie Städte	94,6%	5,4%	100,0%
	65	40	105
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	61,9%	38,1%	100,0%
	30	16	46
Landkreise	65,2%	34,8%	100,0%
	165	60	225
Gesamt	73,3%	26,7%	100,0%

Tabelle 69: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Unterstützung und Förderung des freiwilligen Engagements von, für und mit Migranten nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 208; 1 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	33	3	36
> 30 % Migranten	91,7%	8,3%	100,0%
	68	13	81
20 bis unter 30 % Migranten	84,0%	16,0%	100,0%
	39	19	58
10 bis unter 20 % Migranten	67,2%	32,8%	100,0%
	17	16	33
< 10 % Migranten	51,5%	48,5%	100,0%
	157	51	208
Gesamt	75,5%	24,5%	100,0%

Tabelle 70: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Förderung der Selbstorganisation von Menschen mit Migrationshintergrund

N = 225; 3 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	139	61,8 %	61,8 %
Nein	86	38,2 %	100,0 %
Gesamt	225	100,0 %	

Tabelle 71: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Förderung der Selbstorganisation von Menschen mit Migrationshintergrund nach Gemeindegrößen

N = 225; 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	61	3	64
Großstädte	95,3%	4,7%	100,0%
	49	25	74
Mittelstädte	66,2%	33,8%	100,0%
	13	28	41
Kleinstädte und Gemeinden	31,7%	68,3%	100,0%
	16	30	46
Landkreise	34,8%	65,2%	100,0%
	139	86	225
Gesamt	61,8%	38,2%	100,0%

Tabelle 72: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Förderung der Selbstorganisation von Menschen mit Migrationshintergrund nach Gemeindetypen

N = 225; 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	66	8	74
Kreisfreie Städte	89,2%	10,8%	100,0%
	57	48	105
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	54,3%	45,7%	100,0%
	16	30	46
Landkreise	34,8%	65,2%	100,0%
	139	86	225
Gesamt	61,8%	38,2%	100,0%

Tabelle 73: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur Förderung der Selbstorganisation von Menschen mit Migrationshintergrund nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 208; 1 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	33	3	36
> 30 % Migrantenanteil	91,7%	8,3%	100,0%
20 bis unter 30 % Migrantenanteil	61	21	82
	74,4%	25,6%	100,0%
10 bis unter 20 % Migrantenanteil	25	33	58
	43,1%	56,9%	100,0%
< 10 % Migrantenanteil	14	18	32
	43,8%	56,3%	100,0%
Gesamt	133	75	208
	63,9%	36,1%	100,0%

Tabelle 74: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur stärkeren Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund an den Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen in verschiedenen Bereichen des sozialen und politischen Lebens

N = 223; 5 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	119	53,4 %	53,4 %
Nein	104	46,6 %	100,0 %
Gesamt	223	100,0 %	

Tabelle 75: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur stärkeren Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund an den Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen nach Gemeindegrößen

N = 223; 5 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	54	9	63
Großstädte	85,7%	14,3%	100,0%
	42	32	74
Mittelstädte	56,8%	43,2%	100,0%
Kleinstädte und Gemeinden	5	35	40
	12,5%	87,5%	100,0%
	18	28	46
Landkreise	39,1%	60,9%	100,0%
	18	28	46
Gesamt	53,4%	46,6%	100,0%

Tabelle 76: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur stärkeren Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund an den Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen nach Gemeindetypen

N = 223; 5 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	58	15	73
Kreisfreie Städte	79,5%	20,5%	100,0%
	43	61	104
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	41,3%	58,7%	100,0%
	18	28	46
Landkreise	39,1%	60,9%	100,0%
	18	28	46
Gesamt	53,4%	46,6%	100,0%

Tabelle 77: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur stärkeren Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund an den Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen nach Migrantenanteilen

N = 206; 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	27	8	35
> 30 % Migrantenanteil	77,1%	22,9%	100,0%
	52	30	82
20 bis unter 30 % Migrantenanteil	63,4%	36,6%	100,0%
	25	33	58
10 bis unter 20 % Migrantenanteil	43,1%	56,9%	100,0%
	10	21	31
< 10 % Migrantenanteil	32,3%	67,7%	100,0%
	114	92	206
Gesamt	55,3%	44,7%	100,0%

Tabelle 78: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur integrationspolitischen Nutzung der Kompetenzen der Zuwanderer

N = 225; 3 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	149	66,2 %	66,2 %
Nein	76	33,8 %	100,0 %
Gesamt	225	100,0 %	

Tabelle 79: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur integrationspolitischen Nutzung der Kompetenzen der Zuwanderer nach Gemeindegrößen

N = 225; 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	61	3	64
Großstädte	95,3%	4,7%	100,0%
	48	26	74
Mittelstädte	64,9%	35,1%	100,0%
	10	31	41
Kleinstädte und Gemeinden	24,4%	75,6%	100,0%
	30	16	46
Landkreise	65,2%	34,8%	100,0%
	149	76	225
Gesamt	66,2%	33,8%	100,0%

Tabelle 80: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur integrationspolitischen Nutzung der Kompetenzen der Zuwanderer nach Gemeindetypen

N = 225; 3 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	64	10	74
Kreisfreie Städte	86,5%	13,5%	100,0%
	55	50	105
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	52,4%	47,6%	100,0%
	30	16	46
Landkreise	65,2%	34,8%	100,0%
	149	76	225
Gesamt	66,2%	33,8%	100,0%

Tabelle 81: Besondere Anstrengungen in den Kommunen zur integrationspolitischen Nutzung der Kompetenzen der Zuwanderer nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 208; 1 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	31	5	36
> 30 % Migrantenanteil	86,1%	13,9%	100,0%
	68	14	82
20 bis unter 30 % Migrantenanteil	82,9%	17,1%	100,0%
	30	28	58
10 bis unter 20 % Migrantenanteil	51,7%	48,3%	100,0%
	16	16	32
< 10 % Migrantenanteil	50,0%	50,0%	100,0%
	145	63	208
Gesamt	69,7%	30,3%	100,0%

Handlungsfeld 5: Sprache und Bildung

Tabelle 82: Nutzung von Lotsen oder anderen Formen der Förderung, um Zuwanderer bei der Wahrnehmung von Bildungsangeboten des Bundes und der Länder zu unterstützen

N = 224; 4 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	152	67,9 %	67,9 %
Nein	72	32,1 %	100,0 %
Gesamt	224	100,0 %	

Tabelle 83: Nutzung von Lotsen oder anderen Formen der Förderung, um Zuwanderer bei der Wahrnehmung von Bildungsangeboten des Bundes und der Länder zu unterstützen nach Gemeindegrößen

N = 224; 4 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
Großstädte	58 90,6%	6 9,4%	64 100,0%
Mittelstädte	44 60,3%	29 39,7%	73 100,0%
Kleinstädte und Gemeinden	17 41,5%	24 58,5%	41 100,0%
Landkreise	33 71,7%	13 28,3%	46 100,0%
Gesamt	152 67,9%	72 32,1%	224 100,0%

Tabelle 84: Nutzung von Lotsen und anderen Formen der Förderung, um Zuwanderer bei der Wahrnehmung von Bildungsangeboten des Bundes und der Länder zu unterstützen nach Gemeindetypen

N = 224; 4 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
Kreisfreie Städte	60 81,1%	14 18,9%	74 100,0%
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	59 56,7%	45 43,3%	104 100,0%
Landkreise	33 71,7%	13 28,3%	46 100,0%
Gesamt	152 67,9%	72 32,1%	224 100,0%

Tabelle 85: Nutzung von Lotsen oder anderen Formen der Förderung, um Zuwanderer bei der Wahrnehmung von Bildungsangeboten des Bundes und der Länder zu unterstützen nach Migrantenanteilen

N = 224; 4 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	31	5	36
> 30 % Migranten	86,1%	13,9%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	62	18	80
	77,5%	22,5%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	36	22	58
	62,1%	37,9%	100,0%
< 10 % Migranten	16	17	33
	48,5%	51,5%	100,0%
Gesamt	145	62	207
	70,0%	30,0%	100,0%

Tabelle 86: Einsatzbereiche von Lotsen (Mehrfachnennungen)

N = 151; 1 nicht einzuordnender Fall	Antworten		
	N	Prozent	Prozent der Fälle
Elternarbeit	113	20,5%	74,3%
Kita	112	20,3%	73,7%
Schule	106	19,2%	69,7%
Übergang Schule/Beruf	96	17,4%	63,2%
Berufliche Bildung	56	10,2%	36,8%
Hochschulbildung	16	2,9%	10,5%
Sonstige	52	9,4%	34,4%
Gesamt	551	100,0%	

Tabelle 87: Einsatzbereiche von Lotsen nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)

N = 151; 1 nicht einzuordnender Fall	Elternarbeit	Kita	Schule	Übergang Schule/Beruf	Berufliche Bildung	Hochschulbildung	Gesamt
	50	47	44	42	26	11	57
Großstädte	87,7%	82,5%	77,2%	73,7%	45,6%	19,3%	100,0
	34	32	31	29	18	2	44
Mittelstädte	77,3%	72,7%	70,5%	65,9%	40,9%	4,5%	100,0
	8	13	11	8	2	1	17
Kleinstädte/ Gemeinden	47,1%	76,5%	64,7%	47,1%	11,8%	5,9%	100,0
	21	20	20	17	10	2	33
Landkreise	63,6%	60,6%	60,6%	51,5%	30,3%	6,1%	100,0
	113	112	106	96	56	16	151
Gesamt	74,3%	73,7%	69,7%	63,2%	36,8%	10,5%	100,0

Tabelle 88: Einsatzbereiche von Lotsen nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)

N = 151; 1 nicht einzuordnender Fall	Elternarbeit	Kita	Schule	Übergang Schule/Beruf	Berufliche Bildung	Hochschulbildung	Gesamt
	51	48	47	45	31	12	59
Kreisfreie Städte	86,4%	81,4%	79,7%	76,3%	52,5%	20,3%	
	41	44	39	34	15	2	59
Kreisangehörige Städte/Gemeinden	69,5%	74,6%	66,1%	57,6%	25,4%	3,4%	
	21	20	20	17	10	2	33
Landkreise	63,6%	60,6%	60,6%	51,5%	30,3%	6,1%	100,0
	113	112	106	96	56	16	151
Gesamt	74,3%	73,7%	69,7%	63,2%	36,8%	10,5%	100,0

Tabelle 89: Einsatzbereiche von Lotsen nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung (Mehrfachnennungen)

N = 145	Elternarbeit	Kita	Schule	Übergang Schule/Beruf	Berufliche Bildung	Hochschulbildung	Gesamt
> 30 % Migranten	29	25	20	28	15	7	31
	93,5%	80,6%	64,5%	90,3%	48,4%	22,6%	100,0
20 bis unter 30 % Migranten	50	47	47	37	21	6	62
	80,6%	75,8%	75,8%	59,7%	33,9%	9,7%	100,0
10 bis unter 20 % Migranten	22	25	23	20	14	3	36
	61,1%	69,4%	63,9%	55,6%	38,9%	8,3%	100,0
< 10 % Migranten	8	10	10	9	5	0	16
	50,0%	62,5%	62,5%	56,3%	31,3%	0,0%	100,0
	109	107	100	94	55	16	151
Gesamt	75,2%	73,8%	69,0%	64,8%	37,9%	11,0%	100,0

Tabelle 90: Verknüpfung kommunaler Angebote mit den Angeboten von Bund und Ländern

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ja	127	55,7%	61,7%	61,7%
	Nein	79	34,6%	38,3%	100,0%
Gesamt		206	90,4%	100,0%	
Fehlend	keine Angabe	22	9,6%		
Gesamt		228	100,0%		

Tabelle 91: Verknüpfung kommunaler Bildungsangebote mit den Angeboten von Bund und Ländern nach Gemeindegrößen

N = 206; 22 nicht einzuordnende Werte			Gesamt
	Ja	Nein	
Großstädte	50	12	62
	80,6%	19,4%	100,0%
Mittelstädte	41	27	68
	60,3%	39,7%	100,0%
Kleinstädte und Gemeinden	11	23	34
	32,4%	67,6%	100,0%
Landkreise	25	17	42
	59,5%	40,5%	100,0%
Gesamt	127	79	206
	61,7%	38,3%	100,0%

Tabelle 92: Verknüpfung kommunaler Bildungsangebote mit den Angeboten von Bund und Ländern nach Gemeindetypen

N = 206; 22 nicht einzuordnende Werte			Gesamt
	Ja	Nein	
Kreisfreie Städte	49	45	94
	52,1%	47,9%	100,0%
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	53	17	70
	75,7%	24,3%	100,0%
Landkreise	25	17	42
	59,5%	40,5%	100,0%
Gesamt	127	79	206
	61,7%	38,3%	100,0%

Tabelle 93: Verknüpfung kommunaler Bildungsangebote mit den Angeboten von Bund und Ländern nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 191; 18 nicht einzuordnende Werte	Ja	Nein	Gesamt
	27	8	35
> 30 % Migranten	77,1%	22,9%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	53	24	77
	68,8%	31,2%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	30	22	52
	57,7%	42,3%	100,0%
< unter 10 % Migranten	12	15	27
	44,4%	55,6%	100,0%
Gesamt	122	69	191
	63,9%	36,1%	100,0%

Handlungsfeld 6: Berufliche Integration

Tabelle 94: Unterstützung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Kommunen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	Ja	124	54,4	58,5	58,5
	Nein	88	38,6	41,5	100,0
Gültig	Gesamt	212	93,0	100,0	
Fehlend	keine Angabe	16	7,0		
	Gesamt	228	100,0		

Tabelle 95: Unterstützung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Kommunen nach Gemeindegrößen

N = 212; 16 nicht einzuordnende Fälle		Ja	Nein	Gesamt
		53	9	62
	Großstädte	85,5%	14,5%	100,0%
		33	35	68
	Mittelstädte	48,5%	51,5%	100,0%
		6	31	37
	Kleinstädte und Gemeinden	16,2%	83,8%	100,0%
		32	13	45
	Landkreise	71,1%	28,9%	100,0%
		124	88	212
	Gesamt	58,5%	41,5%	100,0%

Tabelle 96: Unterstützung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Kommunen nach Gemeindetypen

N = 212; 16 nicht einzuordnende Fälle		Ja	Nein	Gesamt
		65	8	73
	Kreisfreie Städte	89,0%	11,0%	100,0%
		27	67	94
	Kreisangehörige Städte und Gemeinden	28,7%	71,3%	100,0%
		32	13	45
	Landkreise	71,1%	28,9%	100,0%
		124	88	212
	Gesamt	58,5%	41,5%	100,0%

Tabelle 97: Unterstützung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Kommunen nach Migrantenteilen an der Bevölkerung

N = 197; 12 nicht einzuordnende Fälle	Ja	Nein	Gesamt
	27	7	34
> 30 % Migranten	79,4%	20,6%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	54	21	75
	72,0%	28,0%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	24	33	57
	42,1%	57,9%	100,0%
< 10 % Migranten	17	14	31
	54,8%	45,2%	100,0%
Gesamt	122	75	197
	61,9%	38,1%	100,0%

Handlungsfeld 7: Sozialräumliche Integration

Tabelle 98: Städte und Gemeinden, in denen es nach eigenen Angaben besondere Sozialräume mit Integrationsdefiziten gibt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	Ja	106	58,2	59,9 %	59,9 %
	Nein	71	39,0	40,1 %	100,0 %
Gültig	Gesamt	177	97,3	100,0 %	
Fehlend	keine Angabe	5	2,7		
	Gesamt	182	100,0		

Tabelle 99: Städte und Gemeinden, die besondere Sozialräume mit Integrationsdefiziten aufweisen, nach Gemeindegrößen

N = 177; 5 nicht einzuordnende Fälle		Ja	Nein	Gesamt
		49	15	64
	Großstädte	76,6%	23,4%	100,0%
		44	28	72
	Mittelstädte	61,1%	38,9%	100,0%
		13	28	41
	Kleinstädte und Gemeinden	31,7%	68,3%	100,0%
		106	71	177
	Gesamt	59,9%	40,1%	100,0%

Tabelle 100: Städte und Gemeinden, die besondere Sozialräume mit Integrationsdefiziten aufweisen, nach Gemeindetypen

N = 177; 5 nicht einzuordnende Fälle		Ja	Nein	Gesamt
		51	22	73
	Kreisfreie Städte	69,9%	30,1%	100,0%
		55	49	104
	Kreisangehörige Städte und Gemeinden	52,9%	47,1%	100,0%
		106	71	177
	Gesamt	59,9%	40,1%	100,0%

Tabelle 101: Städte und Gemeinden, die besondere Sozialräume mit Integrationsdefiziten aufweisen, nach Migrantenteilen an der Bevölkerung

N = 163	Ja	Nein	Gesamt/Anteil in %
	28	5	33
> 30 % Migranten	27,7%	8,1%	20,2%
	46	17	63
20 bis unter 30 % Migranten	45,5%	27,4%	38,7%
	23	18	41
10 bis unter 20 % Migranten	22,8%	29,0%	25,2%
	4	22	26
< 10 % Migranten	10,0%	35,0%	16,0%
	101	62	163
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 102: Von Städten und Gemeinden, die besondere Sozialräume mit Integrationsdefiziten aufweisen, eingesetzte Förderinstrumente zur Stärkung benachteiligter Quartiere (Mehrfachnennungen)

N = 104; 2 nicht einzuordnende Fälle	Antworten		
	N	Prozent	Prozent der Fälle
niedrigschwellige soziale Angebote	87	21,8%	83,7%
Nutzung von Förderinstrumenten	81	20,3%	77,9%
Netzwerkbildung	79	19,8%	76,0%
Bewohnerbeteiligung	75	18,8%	72,1%
Kommunale / regionale Bildungslandschaften	45	11,3%	43,3%
Sonstiges	32	8,0%	30,8%
Gesamt	399	100,0%	383,7%

Tabelle 103: Nutzung von Instrumenten zur Stärkung benachteiligter Quartiere in Städten und Gemeinden nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)

N = 104; 2 nicht einzuordnende Fälle	niedrigschwellige Angebote	Nutzung von Förderinstrumenten	Netzwerkbildung	Bewohnerbeteiligung	Kommunale/regionale Bildungslandschaften	Gesamt
	44	48	45	40	18	49
Großstädte	89,9%	98,0%	91,8%	81,6%	63,3%	
	36	29	30	33	12	42
Mittelstädte	85,7%	69,0%	71,4%	78,6%	28,6%	
	7	4	4	2	2	13
Kleinstädte und Gemeinden	53,8%	30,8%	30,8%	15,4%	15,4%	
	87	81	79	75	45	104
Gesamt	83,7%	77,9%	76,0%	72,1%	43,3%	

Tabelle 104: Nutzung von Instrumenten in Städten und Gemeinden zur Stärkung benachteiligter Quartiere nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)

N = 104; 2 nicht einzuordnende Fälle	niedrigschwellige Angebote	Nutzung von Förderinstrumenten	Netzwerkbildung	Bewohnerbeteiligung	Kommunale/regionale Bildungslandschaften	Gesamt
	48	50	45	41	30	51
Kreisfreie Städte	94,1%	98,0%	88,2%	80,4%	58,8%	
	39	31	34	34	15	53
Kreisangehörige Städte/Gemeinden	73,6%	58,5%	64,2%	64,2%	28,3%	
	87	81	79	75	45	104
Gesamt	83,7 %	77,9 %	76,0 %	72,1%	43,3%	

Tabelle 105: Nutzung von Instrumenten in Städten und Gemeinden zur Stärkung benachteiligter Quartiere nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung (Mehrfachnennungen)

N = 99	Niedrigschwellige Angebote	Nutzung von Förderinstrumenten	Netzwerkbildung	Bewohnerbeteiligung	Kommunale/ regionale	Gesamt
					Bildungslandschaften	
	26	25	23	24	16	27
> 30 % Migranten	96,3%	92,6%	85,2%	88,9%	59,3%	
20 bis unter 30 % Migranten	38	37	34	37	18	45
	84,4%	82,2%	75,6%	82,2%	40,0%	
10 bis unter 20 % Migranten	16	15	16	11	8	23
	75,0%	75,0%	75,0%	25,0%	25,0%	
< unter 10 % Migranten	3	3	3	1	1	4
	75,0%	75,0%	75,0%	25,0%	25,0%	
Gesamt	83	80	76	73	43	99
	83,8%	80,8%	76,8%	73,7%	43,4%	

Tabelle 106: Landkreise, die nach eigenen Angaben über Regionen bzw. Orte mit besonderen integrationspolitischen Herausforderungen verfügen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	Ja	34	73,9%	77,3%	77,3%
	Nein	10	21,7%	22,7%	100,0%
Gültig	Gesamt	44	95,7%	100,0%	
Fehlend	keine Angabe	2	4,3%		
	Gesamt	46	100,0%		

Tabelle 107: Von Landkreisen, die über Sozialräume mit integrationspolitischen Herausforderungen verfügen, eingesetzte Instrumente (Mehrfachnennungen)

N = 31; 3 nicht einzuordnende Fälle	Antworten		
	N	Prozent	Prozent der Fälle
Netzwerkbildung	20	25,6%	64,5%
Niedrigschwellige soziale Angebote	19	24,4%	61,3%
Nutzung von Förderinstrumenten	12	15,4%	38,7%
Kommunale / regionale Bildungslandschaften	10	12,8%	32,3%
Bewohnerbeteiligung	7	9,0%	22,6%
Sonstiges	10	12,8%	32,3%
Gesamt	78	100,0%	251,6%

Tabelle 108: Von Landkreisen, die über Sozialräume mit integrationspolitischen Herausforderungen verfügen, eingesetzte Instrumente nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung (Mehrfachnennungen)

N = 30; 1 nicht einzuordnender Fall	Niedrigschwellige Angebote	Nutzung von Förderinstrumenten	Netzwerkbildung	Bewohnerbeteiligung	Kommunale/regionale Bildungslandschaften	Gesamt
	0	1	1	0	0	1
> 30 % Migranten	0,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	
20 bis unter 30 % Migranten	10 71,4%	5 35,7%	11 78,6%	4 28,6%	5 35,7%	14
10 bis unter 20 % Migranten	5 41,7%	4 33,3%	5 41,7%	2 16,7%	4 33,3%	12
< 10 % Migranten	3 100,0%	2 66,7%	3 100,0%	1 33,3%	1 33,3%	3
	18	12	20	7	10	30
Gesamt	60,0%	40,0%	66,7%	23,3%	33,3%	

Handlungsfeld 8: Förderung lokaler ethnischer Ökonomie**Tabelle 109: Bewertung des Potenzials der ethnischen Ökonomie in den Kommunen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	sehr hoch	11	4,8%	5,1%	5,1%
	hoch	44	19,3%	20,3%	25,3%
	mittel	110	48,2%	50,7%	76,0%
	gering	49	21,5%	22,6%	98,6%
	sehr gering	3	1,3%	1,4%	100,0%
Gültig	Gesamt	217	95,2%	100,0%	
Fehlend	keine Angabe	11	4,8%		
	Gesamt	228	100,0%		

Tabelle 110: Bewertung des Potenzials der ethnischen Ökonomie in den Kommunen nach Gemeindegrößen

N = 217; 11 keine Angaben	sehr hoch	hoch	mittel	eher gering	sehr gering	Gesamt
	6	23	29	5	0	63
Großstädte	9,5%	36,5%	46,0%	7,9%	0,0%	100,0%
	3	14	36	17	1	71
Mittelstädte	4,2%	19,7%	50,7%	23,9%	1,4%	100,0%
	1	1	19	16	2	39
Kleinstädte und Gemeinden	2,6%	2,6%	48,7%	41,0%	5,1%	100,0%
	1	6	26	11	0	44
Landkreise	2,3%	13,6%	59,1%	25,0%	0,0%	100,0%
	11	44	110	49	3	217
Gesamt	5,1%	20,3%	50,7%	22,6%	1,4%	100,0%

Tabelle 111: Bewertung des Potenzials der ethnischen Ökonomie in Kommunen nach Gemeindetypen

N = 217; 11 keine Angaben	sehr hoch	hoch	mittel	eher gering	sehr gering	Gesamt
	6	21	36	9	0	72
Kreisfreie Städte	8,3%	29,2%	50,0%	12,5%	0,0%	100,0%
	4	17	48	29	3	101
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	4,0%	16,8%	47,5%	28,7%	3,0%	100,0%
	1	6	26	11	0	44
Landkreise	2,3%	13,6%	59,1%	25,0%	0,0%	100,0%
	11	44	110	49	3	217
Gesamt	5,1%	20,3%	50,7%	22,6%	1,4%	100,0%

Tabelle 112: Bewertung des Potenzials der ethnischen Ökonomie in Kommunen nach Migrantenanteilen

N = 201; 8 keine Angaben						Gesamt
	sehr hoch	hoch	mittel	eher gering	sehr gering	
> 30 % Migranten	6 17,6%	14 41,2%	14 41,2%	0 0,0%	0 0,0%	34 100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	4 5,1%	17 21,8%	42 53,8%	15 19,2%	0 0,0%	78 100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	1 1,8%	9 15,8%	31 54,4%	15 26,3%	1 1,8%	57 100,0%
< 10 % Migranten	0 0,0%	3 9,4%	14 43,8%	14 43,8%	1 3,1%	32 100,0%
Gesamt	11 5,5%	43 21,4%	101 50,2%	44 21,9%	2 1,0%	201 100,0%

Tabelle 113: Verwendung von Instrumenten zur Nutzung des Potenzials der ethnischen Ökonomie für den Wirtschaftsstandort (Mehrfachnennungen)

	N = 164*		N = 217**	
	N	Prozent	N = 164*	N = 217
Förderung des Bewusstseins in der Bevölkerung und der Verwaltung	88	36,4%	53,7%	40,6%
Entwicklung spezifischer Konzepte zur Förderung	39	16,1%	23,8%	18,0%
stärkere Berücksichtigung im Rahmen kommunaler Wirtschaftsförderungskonzepte	35	14,5%	21,3%	16,1%
Sonstiges	80	33,1%	48,8%	36,9%
Gesamt	242	100,0%	147,6 %	111,6%

* Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen einsetzen

** Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen einsetzen zzgl. 53 nicht einzuordnender Kommunen (Kommunen, die entweder keine der genannten Maßnahmen einsetzen oder bei der Frage keine Angaben gemacht haben)

*** Kommunen, die weder die Frage nach dem Potenzial der ethnischen Ökonomie noch die Frage nach den Instrumenten beantwortet haben.

Tabelle 114: Verwendung von Instrumenten zur Nutzung des Potenzials der ethnischen Ökonomie für den kommunalen Wirtschaftsstandort nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)

	Förderung des Bewusstseins		Entwicklung spezifischer Förderkonzepte		Berücksichtigung im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung		Sonstiges		Gesamt	
	n=	n=	n=	n=	n=	n=	n=	n=	n=	n=
	164*	217**	164*	217**	164*	217**	164*	217**	164*	217**
	36	36	28	28	18	18	24	24	55	63
Großstädte	65,5%	57,1%	50,9%	44,4%	32,7%	28,6%	43,6%	38,1%	100,0%	100,0%
	25	25	5	6	9	9	29	29	53	71
Mittelstädte	47,2%	35,2%	9,4%	7,0%	17,0%	12,7%	54,7%	40,8%	100,0%	100,0%
Kleinstädte/ Gemeinden	12	12	0	0	1	1	7	7	20	39
	60,0%	30,8%	,0%	,0%	5,0%	2,6%	35,0%	17,9%	100,0%	100,0%
	15	15	6	6	7	7	20	20	36	44
Landkreise	41,7%	34,1%	16,7%	13,6%	19,4%	15,9%	55,6%	45,5%	100,0%	100,0%
	88	88	39	39	35	35	80	80	164	217
Gesamt	53,7%	40,6	23,8%	18,0%	21,3%	16,1%	48,8%	36,9%	100,0%	100,0%

Tabelle 115: Verwendung von Instrumenten zur Nutzung des Potenzials der ethnischen Ökonomie für den kommunalen Wirtschaftsstandort nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)

	Förderung des Bewusstseins		Entwicklung spezifischer Förderkonzepte		Berücksichtigung im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung		Sonstiges		Gesamt	
	n=	n=	n=	n=	n=	n=	n=	n=	n=	n=
	164*	217**	164*	217**	164*	217**	164*	217**	164*	217**
	42	42	27	27	18	18	26	26	72	72
Kreisfreie Städte und Gemeinden	66,7%	58,3%	42,9%	37,5%	28,6%	25,0%	41,3%	36,1%	100,0%	100,0%
	31	31	6	6	10	10	34	34	101	101
Kreisangehörige Städte/Gemeinden	47,7%	30,7%	9,2%	5,9%	15,4%	9,9%	52,3%	33,7%	100,0%	100,0%
	15	15	6	6	7	7	20	20	36	44
Landkreise	41,7%	34,1%	16,7%	13,6%	19,4%	15,9%	55,6%	45,5%	100,0%	100,0%
	88	88	39	39	35	35	80	80	164	217
Gesamt	53,7%	40,6%	23,8%	18,0%	21,3%	16,1%	48,8%	36,9%	100,0%	100,0%

* n = 164 Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen einsetzen

** n = 164 Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen einsetzen + 53 Kommunen, die entweder keine der Maßnahmen einsetzen oder die Frage nicht beantwortet haben

Tabelle 116: Verwendung von Instrumenten zur Nutzung des Potenzials der ethnischen Ökonomie in Kommunen nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

	Förderung des Bewusstseins		Entwicklung spezifischer Förderkonzepte		Berücksichtigung im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung		Sonstiges		Gesamt	
	n=157*	n=201**	n=157*	n=201**	n=157*	n=201**	n=157*	n=201**	n=157*	n=201**
	17	17	12	12	11	11	13	13	27	34
> 30 %	63,0%	50,0%	44,4%	35,3%	40,7%	32,4%	48,1%	38,2%		
20 bis unter 30 %	36	36	19	19	16	16	32	32	64	78
	56,3%	46,2%	29,7%	24,4%	25,0%	20,5%	50,0%	41,0%		
10 bis unter 20 %	18	18	5	5	5	5	21	21	43	57
	41,9%	31,2%	11,6%	8,8%	11,6%	8,8%	48,8%	36,8%		
< 10 %	14	14	3	3	3	3	10	10	23	32
	60,9%	43,8%	13,0%	9,4%	13,0%	9,4%	43,5%	31,3%		
Gesamt	85	85	39	39	35	35	76	76	157	201
	54,1%	42,3%	24,8%	19,4%	22,3%	17,4%	48,4%	37,8%		

* n = 157 Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen einsetzen

** n = 157 Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen einsetzen + 44 Kommunen, die entweder keine der Maßnahmen einsetzen oder die Frage nicht beantwortet haben

Interpretationshilfe zu den Tabellen 114 bis 116: In die Auswertung wurden nur diejenigen Kommunen einbezogen, die auch die Frage nach dem Potenzial der ethnischen Ökonomie beantwortet haben (n=217 bzw. n=201). Von den 217 (201) Kommunen konnten 53 (44) Kommunen in ihrem Antwortverhalten nicht eindeutig interpretiert werden (diese haben entweder die Frage gar nicht beantwortet oder wenden keine der Maßnahmen an). Wenn diese Kommunen bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden, kann das dazu führen, dass die Aktivitäten der Städte, Gemeinden und Kreise in diesem Handlungsfeld überschätzt und die Differenzen zwischen den verschiedenen Kategorien unterschätzt werden. Es ist davon auszugehen, dass bei diesen uneindeutigen Werten eine hohe Anzahl von Kommunen vorhanden ist, die keine Aktivitäten in dem Bereich aufzuweisen haben. Deshalb werden in der Tabelle zwei Werte genannt: die fett gedruckte Prozentzahl bezieht sich auf diejenigen Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen anwenden, während sich die Prozentangaben in der daneben stehenden Spalte auf alle Kommunen im Sample beziehen (bzw. auf alle Kommunen, zu denen Daten zum Migrationshintergrund der Bevölkerung vorliegen), die die Frage nach dem Potenzial der ethnischen Ökonomie beantwortet haben. Dabei wurde davon ausgegangen, dass in den 53 (44) nicht eindeutig interpretierbaren Kommunen keine der Maßnahmen umgesetzt wird, was möglicherweise eine leichte Unterschätzung der Bedeutung dieser Maßnahmen in den Kommunen mit sich bringt.

Handlungsfeld 9: Stärkung des Engagements gegen Fremdenfeindlichkeit**Tabelle 117: Bewertung der kommunalpolitischen Bedeutung der Stärkung des Engagements gegen Fremdenfeindlichkeit**

N = 226; 2 keine Angaben	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
sehr hoch	69	30,5	30,5
hoch	85	37,6	68,1
mittel	44	19,5	87,6
eher gering	25	11,1	98,7
sehr gering	3	1,3	100,0
Gesamt	226	100,0	

Tabelle 118: Bewertung der kommunalpolitischen Bedeutung der Stärkung des Engagements gegen Fremdenfeindlichkeit nach Gemeindegrößen

N = 226; 2 keine Angaben	sehr hoch	hoch	mittel	eher gering	sehr gering	Gesamt
	37	30	6	2	0	75
Großstädte	49,2%	40,0%	10,8%	0,0%	0,0%	100,0%
	26	36	24	16	3	105
Mittelstädte	32,4%	35,1%	20,3%	10,8%	1,4%	100,0%
	7	14	8	10	2	41
Kleinstädte und Gemeinden	17,1%	34,1%	19,5%	24,4%	4,9%	100,0%
	6	19	14	7	0	46
Landkreise	13,0%	41,3%	30,4%	15,2%	2,9%	100,0%
	69	85	44	25	3	226
Gesamt	30,5%	37,6%	19,5%	11,1%	1,3%	100,0%

Tabelle 119: Bewertung der kommunalpolitischen Bedeutung der Stärkung des Engagements gegen Fremdenfeindlichkeit nach Gemeindetypen

N = 226; 2 keine Angaben	sehr hoch	hoch	mittel	eher gering	sehr gering	Gesamt
	37	30	6	2	0	75
Kreisfreie Städte	49,3%	40,0%	8,0%	2,7%	0,0%	100,0%
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	26	36	24	16	3	105
	24,8%	34,3%	22,9%	15,2%	2,9%	100,0%
Landkreise	6	19	14	7	0	46
	13,0%	41,3%	30,4%	15,2%	2,9%	100,0%
Gesamt	69	85	44	25	3	226
	30,5%	37,6%	19,5%	11,1%	1,3%	100,0%

Tabelle 120: Bewertung der kommunalpolitischen Bedeutung der Stärkung des Engagements gegen Fremdenfeindlichkeit nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 209	sehr hoch	hoch	mittel	eher gering	sehr gering	Gesamt
> 30 % Migranten	16	10	7	3	0	36
	44,4%	27,8%	19,4%	8,3%	0,0%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	23	35	17	7	0	82
	28,0%	42,7%	20,7%	8,5%	0,0%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	16	25	10	7	0	58
	27,6%	43,1%	17,2%	12,1%	0,0%	100,0%
< 10 % Migranten	13	9	4	5	2	33
	39,4%	27,3%	12,1%	15,2%	6,1%	100,0%
Gesamt	68	79	38	22	2	209
	32,5%	37,8%	18,2%	10,5%	1,0%	100,0%

Tabelle 121: Aktivitäten in Kommunen zur Förderung von Vielfalt und Toleranz und zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit (Mehrfachnennungen)

N = 219; 9 nicht einzuordnende Fälle*	N	Antworten	
		Prozent	Prozent der Fälle
Förderung vielfältiger Begegnungs- und Kooperationsmöglichkeiten	152	18,9%	69,4%
Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen	140	17,4%	63,9%
Unterstützung örtlicher Netzwerke	130	16,2%	59,4%
Stärkung der demokratischen Kultur in der Kommune	109	13,6%	49,8%
Interreligiöse Initiativen	105	13,1%	47,9%
Eigene Willkommenskultur	80	10,0%	36,5%
Kommunale Antidiskriminierungsstelle	24	3,0%	11,0%
Sonstiges	63	7,8%	28,8%
Gesamt	803	100,0%	366,7%

* Diese Fälle werden als „keine Angabe gemacht“ gewertet und nicht in die Analyse einbezogen

Tabelle 122: Aktivitäten in Kommunen zur Förderung von Vielfalt und Toleranz und zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)*

N = 219; 9 nicht einzuordnende Werte	Begegnung und Kooperation	Partizipation von Kindern und Jugendlichen		Unterstützung örtlicher Netzwerke	Demokratische Kultur	Interreligiöse Initiativen	Eigene Willkommenskultur	Antidiskriminierungsstelle	Gesamt
		Jugendlichen	Netzwerke						
Großstädte	55 84,6%	50 76,9%	50 76,9%	44 67,7%	51 78,5%	38 58,5%	18 27,7%	65	
Mittelstädte	51 70,8%	46 63,9%	40 55,6%	38 52,8%	33 45,8%	22 30,6%	3 4,2%	72	
Kleinstädte und Gemeinden	21 52,5%	27 67,5%	15 37,5%	16 40,0%	9 22,5%	2 5,0%	1 2,5%	40	
Landkreise	25 59,5%	17 40,5%	25 59,5%	11 26,2%	12 28,6%	18 42,9%	2 4,8%	42	
Gesamt	152 69,4%	140 63,9%	130 59,4%	109 49,8%	105 47,9%	80 36,5%	24 11,0%	219	

* ohne Sonstiges

Tabelle 123: Aktivitäten in Kommunen zur Förderung von Vielfalt und Toleranz und zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit nach Gemeindetypen* (Mehrfachnennungen)

	Begeg- nung und Koopera- tion	Partizipation von Kindern und Jugend- lichen	Unter- stützung örtlicher Netzwerke	Demokra- tische Kultur	Inter- religiöse Initiativen	Eigene Willkom- mens- kultur	Anti- diskrimi- nierungs- stelle	Gesamt
N = 219; 9 nicht einzuord- nende Werte								
Kreisfreie Städte	60 81,1%	54 73,0%	60 81,1%	53 71,6%	50 67,6%	36 48,6%	19 25,7%	74
Kreisangehörige Städte/Gemeinden	67 65,0%	69 67,0%	45 43,7%	45 43,7%	43 41,7%	26 25,2%	3 2,9%	103
Landkreise	25 59,5%	17 40,5%	25 59,5%	11 26,2%	12 28,6%	18 42,9%	2 4,8%	42
Gesamt	152 69,4%	140 63,9%	130 59,4%	109 49,8%	105 47,9%	80 36,5%	24 11,0%	219

* ohne Sonstiges

Tabelle 124: Aktivitäten in Kommunen zur Förderung von Vielfalt und Toleranz und zur Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung (Mehrfachnennungen)

	Begeg- nung und Koopera- tion	Partizipation von Kindern und Jugend- lichen	Unter- stützung örtlicher Netzwerke	Demokra- tische Kultur	Inter- religiöse Initiativen	Eigene Willkom- mens- kultur	Anti- diskrimi- nierungs- stelle	Gesamt
N = 209								
> 30 % Migranten	29 80,6%	22 61,1%	23 63,9%	19 52,8%	27 75,0%	19 52,8%	7 19,4%	36 100,0
20 bis unter 30 % Migranten	61 74,4%	56 68,3%	49 59,8%	43 52,4%	47 57,3%	34 41,5%	8 9,8%	82 100,0
10 bis unter 20 % Migranten	31 53,4%	31 53,4%	32 55,2%	22 37,9%	19 32,8%	18 31,0%	5 8,6%	58 100,0
< 10 % Migranten	20 60,6%	20 60,6%	22 66,7%	22 66,7%	8 24,2%	6 18,2%	4 12,1%	33 100,0
Gesamt	141 67,5%	129 61,7%	126 60,3%	106 50,7%	101 48,3%	77 36,8%	24 11,5%	209 100,0

Handlungsfeld 10: Information und Evaluation**Tabelle 125: Aktivitäten der Kommunen zur Information über die vor Ort verfügbaren Integrationsangebote (Mehrfachnennungen)**

N = 208; 20 nicht einzuordnende Fälle	N	Antworten	
		Prozent	Prozent der Fälle
Faltblätter und Broschüren	157	34,0%	75,5%
Internet	152	32,9%	73,1%
Dokumentationen	55	11,9%	26,4%
Sonstiges	98	21,2%	47,1%
Gesamt	462	100,0%	222,1 %

Tabelle 126: Aktivitäten der Kommunen zur Information über die vor Ort verfügbaren Integrationsangebote nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)*

N = 208; 20 nicht einzuordnende Fälle	Faltblätter/ Broschüren	Internet	Dokumen- tationen	Sonstiges	Gesamt
	58	60	31	36	65
Großstädte	89,2% (89,2%)	92,3% (92,3%)	47,7% (47,7%)	55,4% (55,4%)	
	50	46	13	30	69
Mittelstädte	72,5% (67,6%)	66,7% (62,2%)	18,8% (17,6%)	43,5% (40,5%)	
Kleinstädte und Gemeinden	17	16	3	10	31
	54,8% (39,5%)	51,6% (37,2%)	9,7% (7,0%)	32,3% (23,3%)	
	32	30	8	22	43
Landkreise	74,4% (69,6%)	69,8% (65,2%)	18,6% (17,4%)	51,2% (47,8%)	
	157	152	55	98	208
Gesamt	75,5% (68,9%)	73,1% (66,7%)	26,4% (24,1%)	47,1% (43,0%)	

Tabelle 127: Aktivitäten der Kommunen zur Information über die vor Ort verfügbaren Integrationsangeboten nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)*

N = 208; 20 nicht einzuordnende Fälle	Faltblätter/ Broschüren	Internet	Dokumen- tationen	Sonstiges	Gesamt
	62	63	30	40	74
Kreisfreie Städte	83,8% (82,7%)	85,1% (84,0%)	40,5% (40,0%)	54,1% (53,3%)	
Kreisangehörige Städte/Gemeinden	63	59	17	36	91
	69,2% (58,9%)	64,8% (55,1%)	18,7% (15,9%)	39,6% (33,6%)	
Landkreise	32	30	8	22	43
	74,4% (69,6%)	69,8% (65,2%)	18,6% (17,4%)	51,2% (47,8%)	
Gesamt	157	152	55	98	208
	75,5% (68,9%)	73,1% (66,7%)	26,4% (24,1%)	47,1% (43,0%)	

Tabelle 128: Aktivitäten der Kommunen zur Information über die vor Ort verfügbaren Integrationsangebote nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung (Mehrfachnennungen)*

N = 192; 17 nicht einzuordnende Fälle	Faltblätter/ Broschüren	Internet	Dokumen- tationen	Sonstiges	Gesamt
	28	26	11	27	35
> 30 % Migranten	80,0% (77,8%)	74,3% (72,2%)	31,4% (30,6%)	77,1% (75,0%)	
20 bis unter 30% Migranten	63	62	30	33	78
	80,8% (76,8%)	79,5% (75,6%)	38,5% (36,6%)	42,3% (40,2%)	
10 bis unter 20% Migranten	39	37	9	16	53
	73,6% (67,2%)	69,8% (63,8%)	17,0% (15,5%)	30,2% (27,6%)	
< 10 % Migranten	18	20	5	12	26
	69,2% (56,3%)	76,9% (62,5%)	19,2% (15,6%)	46,2% (37,5%)	
Gesamt	148	145	55	88	192
	77,1% (70,8%)	75,5% (69,4%)	28,6% (26,3%)	45,8% (42,1%)	

* Interpretationshilfe zu den Tabellen 126 bis 128: 20 bzw. 17 Kommunen können in ihrem Antwortverhalten nicht eingeordnet werden (diese haben entweder die Frage nicht beantwortet oder wenden keine der Maßnahmen an). Dies kann dazu führen, dass die Aktivitäten der Städte, Gemeinden und Kreise in diesem Handlungsfeld überschätzt und die Differenzen zwischen den verschiedenen Kategorien unterschätzt werden, wenn diese Kommunen bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden. Es ist davon auszugehen, dass bei diesen problematischen Werten eine hohe Anzahl von Kommunen vorhanden ist, die keine Aktivitäten in diesem Bereich aufzuweisen haben. Deshalb werden in den Tabellen zwei Werte genannt: die fett gedruckte Prozentzahl bezieht sich auf diejenigen Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen anwenden, während sich die Prozentangaben in Klammern auf alle Kommunen im Sample beziehen (bzw. auf die Kommunen, zu denen Daten vorliegen) und dabei davon ausgegangen wird, dass bei keiner Angabe bei der Fragestellung auch keine der Maßnahmen eingesetzt wird.

Tabelle 129: Aktivitäten der Kommunen zur Dokumentation und Evaluation der Integrationsanstrengungen (Mehrfachnennungen)

N = 192; 36 nicht einzuordnende Fälle	Antworten		
	N	Prozent	Prozent der Fälle
Interne Evaluation	104	23,5%	54,2%
Integrationsberichte	89	20,1%	46,4%
Erhebungen zur Entwicklung von Bedarfen	75	16,9%	39,1%
Integrationsmonitoring	61	13,8%	31,8%
Externe Evaluation	49	11,1%	25,5%
Sonstiges	65	14,7%	33,9%
Gesamt	443	100,0%	230,7%

Tabelle 130: Aktivitäten der Kommune zur Dokumentation und Evaluation der Integrationsanstrengungen nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)*

N = 192; 36 nicht einzuord- nende Fälle	Interne	Integrations-	Bedarfs-	Integrations-	Externe	Gesamt
	Evaluation	berichte	erhebungen	Monitoring	Evaluation	
	42	44	31	40	28	64
Großstädte	65,6% (64,6%)	68,8% (67,7%)	48,4% (47,7%)	62,5% (61,5%)	43,8% (43,1%)	
	33	20	19	11	11	63
Mittelstädte	52,4% (44,6%)	31,7% (27,0%)	30,2% (25,7%)	17,5% (14,9%)	17,5% (14,9%)	
	7	3	7	0	2	23
Kleinstädte/ Gemeinden	30,4% (16,3%)	13,0% (7,0%)	30,4% (16,3%)	0,0% (0,0%)	8,7% (4,7%)	
	22	22	18	10	8	42
Landkreise	52,4% (47,8%)	52,4% (47,8%)	42,9% (39,1%)	23,8% (21,7%)	19,0% (17,4%)	
	104	89	75	61	49	192
Gesamt	54,2% (45,6%)	46,4% (39,0%)	39,1% (32,9%)	31,8% (26,8%)	25,5% (21,5%)	

Tabelle 131: Aktivitäten der Kommunen zur Dokumentation und Evaluation der Integrationsanstrengungen nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)*

N = 192; 36 nicht einzuordnende Fälle	Interne Evaluation	Integra- tions- berichte	Bedarfs- erhebungen	Integra- tions- Monitoring	Externe Evaluation	Gesamt
	43	44	34	39	26	72
Kreisfreie Städte	59,7% (57,3%)	61,1% (58,7%)	47,2% (45,3%)	54,2% (52,0%)	36,1% (34,7%)	
Kreisangehörige Städte/ Gemeinden	39	23	23	12	15	78
	50,0% (36,4%)	29,5% (21,5%)	29,5% (21,5%)	15,5% (11,2%)	19,2% (11,2%)	
	22	22	18	10	8	42
Landkreise	52,4% (47,8%)	52,4% (47,8%)	42,9% (39,1%)	23,8% (21,7%)	19,0% (17,4%)	
	104	89	75	61	49	192
Gesamt	54,2% (45,6%)	46,4% (39,0%)	39,1% (32,9%)	31,8% (26,8%)	25,5% (21,5%)	

Tabelle 132: Aktivitäten der Kommunen zur Dokumentation und Evaluation der Integrationsanstrengungen nach Migrantenteilen an der Bevölkerung (Mehrfachnennungen)*

N = 182; 27 nicht einzuord- nende Fälle	Interne Evaluation	Integrations- berichte	Bedarfs- erhebungen	Integrations- Monitoring	Externe Evaluation	Gesamt
	19	23	16	18	12	36
> 30 % Migranten	52,8% (52,8%)	63,9% (63,9%)	44,4% (44,4%)	50,0% (50,0%)	33,3% (33,3%)	
20 bis unter 30% Migranten	54 72,0% (65,9%)	36 48,0% (43,9%)	31 41,3% (37,8%)	26 34,7% (31,7%)	24 32,0% (29,3%)	75
10 bis unter 20% Migranten	20 40,8% (34,5%)	18 36,7% (31,0%)	19 38,8% (32,8%)	12 24,5% (20,7%)	10 20,4% (17,2%)	49
< 10% Migranten	9 40,9% (28,1%)	11 50,0% (34,4%)	8 36,4% (25,0%)	4 18,2% (12,5%)	2 9,1% (6,3%)	22
	102	88	74	60	48	182
Gesamt	56,0% (48,8%)	48,4% (42,1%)	40,7% (35,4%)	33,0% (28,7%)	26,4% (23,0%)	

* Interpretationshilfe zu den Tabellen 130 bis 132: 36 bzw. 27 Kommunen können in ihrem Antwortverhalten nicht eingeordnet werden (diese haben entweder die Frage gar nicht beantwortet oder wenden keine der Maßnahmen an). Diese kann dazu führen, dass die Aktivitäten der Städte, Gemeinden und Kreise in diesem Handlungsfeld überschätzt und die Differenzen zwischen den verschiedenen Kategorien unterschätzt werden, wenn diese Kommunen bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden. Es ist davon auszugehen, dass bei diesen problematischen Werten eine hohe Anzahl von Kommunen vorhanden ist, die keine Aktivitäten in dem Bereich aufzuweisen haben. Deshalb wurden in der Tabelle zwei Werte genannt: die fett gedruckte Prozentzahl bezieht sich auf diejenigen Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen anwenden, während sich die Prozentangaben in Klammern auf alle Kommunen im Sample (bzw. auf die Kommunen, zu denen Daten vorliegen) beziehen und dabei davon ausgegangen wurde, dass bei keiner Angabe bei der Fragestellung auch keine der Maßnahmen eingesetzt wird.

Überörtliche Bezüge zum Integrationsgeschehen

Tabelle 133: Bekanntheitsgrad der Empfehlungen der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände zur Integration vor Ort

N = 226; 2 keine Angabe	Häufigkeit	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ja	164	72,6%	72,6%
Nein	62	27,4%	100,0%
Gesamt	226	100,0%	

Tabelle 134: Bekanntheitsgrad der Empfehlungen der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände zur Integration vor Ort nach Gemeindegrößen

N = 226; 2 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	63	2	65
Großstädte	96,9%	3,1%	100,0%
	50	24	74
Mittelstädte	67,6%	32,4%	100,0%
	12	29	41
Kleinstädte und Gemeinden	29,3%	70,7%	100,0%
	39	7	46
Landkreise	84,8%	15,2%	100,0%
	164	62	226
Gesamt	72,6%	27,4%	100,0%

Tabelle 135: Bekanntheitsgrad der Empfehlungen der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände nach Gemeindetypen

N = 226; 2 keine Angabe	Ja	Nein	Gesamt
	69	6	75
Kreisfreie Städte	92,0%	8,0%	100,0%
	56	49	105
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	53,3%	46,7%	100,0%
	39	7	46
Landkreise	84,8%	15,2%	100,0%
	164	62	226
Gesamt	72,6%	27,4%	100,0%

Tabelle 136: Bekanntheitsgrad der Empfehlungen der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände in den Kommunen nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 209	Ja	Nein	Gesamt
	32	4	36
> 30 % Migranten	88,9%	11,1%	100,0%
	74	8	82
20 bis 30 % Migranten	90,2%	9,8%	100,0%
	32	26	58
10 bis unter 20 % Migranten	55,2%	44,8%	100,0%
	20	13	33
< 10 % Migranten	60,6%	39,4%	100,0%
	158	51	209
Gesamt	75,6%	24,4%	100,0%

Tabelle 137: Stellenwert von Programmen und Initiativen des Bundeslandes für die kommunalen Integrationsanstrengungen*

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
sehr hilfreich	42	18,8%	19,6%	19,6%
hilfreich	111	49,6%	51,9%	71,5%
eher unbedeutend	52	23,2%	24,3%	95,8%
wenig hilfreich	6	2,7%	2,8%	98,6%
nicht hilfreich	3	1,3%	1,4%	100,0%
Gültig	Gesamt	214	95,5%	100,0%
Fehlend	keine Angaben	10	4,5%	
	Gesamt	224	100,0%	

* ohne Berücksichtigung der Stadtstaaten Berlin, Bremen (mit Bremerhaven) und Hamburg.

Tabelle 138: Stellenwert von Programmen und Initiativen des Bundeslandes für die kommunalen Integrationsanstrengungen nach Gemeindegrößen*

N = 214; 10 keine Angabe						Gesamt
	sehr hilfreich	hilfreich	eher unbedeu- tend	wenig hilfreich	nicht hilfreich	
	16	31	13	0	1	61
Großstädte	26,2%	50,8%	21,3%	0,0%	1,6%	
	15	35	17	2	1	70
Mittelstädte	21,4%	50,0%	24,3%	2,9%	1,4%	
	1	18	16	1	1	37
Kleinstädte und Gemeinden	2,7%	48,6%	43,2%	2,7%	2,7%	
	10	27	6	3	0	46
Landkreise	21,7%	58,7%	13,0%	6,5%	0,0%	
	42	111	52	6	3	214
Gesamt	19,6%	51,9%	24,3%	2,8%	1,4%	

* ohne Berücksichtigung der Stadtstaaten Berlin, Bremen (mit Bremerhaven) und Hamburg.

Tabelle 139: Stellenwert von Programmen und Initiativen des Bundeslandes für die kommunalen Integrationsanstrengungen nach Gemeindetypen

N = 214; 10 keine Angaben						Gesamt
	sehr hilfreich	hilfreich	eher unbedeu- tend	wenig hilfreich	nicht hilfreich	
	16	39	15	0	1	71
Kreisfreie Städte	22,5%	54,9%	21,1%	0,0%	1,4%	
	16	45	31	3	2	97
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	16,5%	46,4%	32,0%	3,1%	2,1%	
	10	27	6	3	0	46
Landkreise	21,7%	58,7%	13,0%	6,5%	0,0%	
	42	111	52	6	3	214
Gesamt	19,6%	51,9%	24,3%	2,8%	1,4%	

* ohne Berücksichtigung der Stadtstaaten Berlin, Bremen (mit Bremerhaven) und Hamburg.

Tabelle 140: Stellenwert von Programmen und Initiativen des Bundeslandes für die kommunalen Integrationsanstrengungen nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 201; 8 keine Angabe	sehr hilfreich	hilfreich	eher unbedeutend	wenig hilfreich	nicht hilfreich	Gesamt
	11	19	5	1	0	36
> 30 % Migranten	30,6%	52,8%	13,9%	2,8%	0,0%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	19	42	18	1	1	81
	23,5%	51,9%	22,2%	1,2%	1,2%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	11	21	16	3	2	53
	20,8%	39,6%	30,2%	5,7%	3,8%	100,0%
< 10 % Migranten	4	20	7	0	0	31
	12,9%	64,5%	22,6%	0,0%	0,0%	100,0%
Gesamt	45	102	46	5	3	201
	22,4%	50,7%	22,9%	2,5%	1,5%	100,0%

Tabelle 141: Bedeutung von Programmen und Initiativen des Bundeslandes für die kommunalen Integrationsanstrengungen nach Ländern

	Bedeutung von Programmen und Initiativen des Bundeslandes					Gesamt	
	N = 214; 10 keine Angabe	sehr hilfreich	hilfreich	eher unbedeutend	wenig hilfreich		nicht hilfreich
Baden-Württemberg		3	22	10	4	0	39
		7,7%	56,4%	25,6%	10,3%	0,0%	100,0%
Bayern		1	11	17	0	1	30
		3,3%	36,7%	56,7%	0,0%	3,3%	100,0%
Hessen		5	10	8	1	0	24
		20,8%	41,7%	33,3%	4,2%	0,0%	100,0%
Niedersachsen		1	14	4	1	0	20
		5,0%	70,0%	20,0%	5,0%	0,0%	100,0%
Nordrhein-Westfalen		25	26	4	0	1	56
		44,6%	46,4%	7,1%	0,0%	1,8%	100,0%
Rheinland-Pfalz		1	10	3	0	0	14
		7,1%	71,4%	21,4%	0,0%	0,0%	100,0%
Neue Bundesländer		4	14	2	0	1	21
		19,0%	66,7%	9,5%	0,0%	4,8%	100,0%
Sonstige		2	4	4	0	0	10
		20,0%	40,0%	40,0%	0,0%	0,0%	100,0%
Gesamt		42	111	52	6	3	214
		19,6%	51,9%	23,4%	2,8%	1,4%	100,0%

* ohne Berücksichtigung der Stadtstaaten Berlin, Bremen (mit Bremerhaven) und Hamburg.

Tabelle 142: Stellenwert von Programmen und Initiativen des Bundes für die kommunalen Integrationsanstrengungen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	sehr hilfreich	42	18,4%	19,6%	19,6%
	Hilfreich	116	50,9%	54,2%	73,8%
	eher unbedeutend	44	19,3%	20,6%	94,4%
	wenig hilfreich	9	3,9%	4,2%	98,6%
	nicht hilfreich	3	1,3%	1,4%	100,0%
Gültig	Gesamt	214	93,9%	100,0%	
Fehlend	keine Angaben	14	6,1%		
	Gesamt	228	100,0%		

Tabelle 143: Stellenwert von Programmen und Initiativen des Bundes für die kommunalen Integrationsanstrengungen nach Gemeindegrößen

	N = 214; 14 keine Angabe	sehr hilfreich	hilfreich	eher unbedeutend	wenig hilfreich	nicht hilfreich	Gesamt
		19	39	6	1	0	65
Großstädte		29,2%	60,0%	9,2%	1,5%	0,0%	100,0%
		16	32	17	4	1	70
Mittelstädte		22,9%	45,7%	24,3%	5,7%	1,4%	100,0%
		1	17	14	2	2	36
Kleinstädte und Gemeinden		2,8%	47,2%	38,9%	5,6%	5,6%	100,0%
		6	28	7	2	0	43
Landkreise		14,0%	65,1%	16,3%	4,7%	0,0%	100,0%
		42	116	44	9	3	214
Gesamt		19,6%	54,2%	20,6%	4,2%	1,4%	100,0%

Tabelle 144: Stellenwert von Programmen und Initiativen des Bundes für die kommunalen Integrationsanstrengungen nach Gemeindetypen

N = 214; 14 keine Angabe	sehr hilfreich	hilfreich	eher unbedeutend	wenig hilfreich	nicht hilfreich	Gesamt
	21	45	8	1	0	75
Kreisfreie Städte	28,0%	60,0%	10,7%	1,3%	0,0%	100,0%
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	15	43	29	6	3	96
	15,6%	44,8%	30,2%	6,3%	3,1%	100,0%
Landkreise	6	28	7	2	0	43
	14,0%	65,1%	16,3%	4,7%	0,0%	100,0%
Gesamt	42	116	44	9	3	214
	19,6%	54,2%	20,6%	4,2%	1,4%	100,0%

Tabelle 145: Stellenwert von Programmen und Initiativen des Bundes für die kommunalen Integrationsanstrengungen nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung

N = 198; 11 keine Angabe	sehr hilfreich	hilfreich	eher unbedeutend	wenig hilfreich	nicht hilfreich	Gesamt
	10	22	3	1	0	36
> 30 % Migranten	27,8%	61,1%	8,3%	2,8%	0,0%	100,0%
20 bis unter 30 % Migranten	17	45	16	3	0	81
	21,0%	55,6%	19,8%	3,7%	0,0%	100,0%
10 bis unter 20 % Migranten	8	26	12	3	2	51
	15,7%	51,0%	23,5%	5,9%	3,9%	100,0%
< 10 % Migranten	7	17	5	0	1	30
	23,3%	56,7%	16,7%	0,0%	3,3%	100,0%
Gesamt	42	110	36	7	3	198
	21,2%	55,6%	18,2%	3,5%	1,5%	100,0%

Tabelle 146: Bedeutung von Programmen und Initiativen des Bundes für die Integrationsanstrengungen von Kommunen nach Ländern

	Bedeutung von Programmen und Initiativen des Bundes					Gesamt	
	N = 214; 14 keine Angabe	sehr hilfreich	hilfreich	eher unbedeutend	wenig hilfreich		nicht hilfreich
		5	21	5	5	2	38
Baden-Württemberg		13,2%	55,3%	13,2%	13,2%	5,3%	100,0%
		3	13	11	0	1	28
Bayern		10,7%	46,4%	39,3%	0,0%	3,6%	100,0%
		4	12	7	1	0	24
Hessen		16,7%	50,0%	29,2%	4,2%	0,0%	100,0%
		2	10	5	2	0	19
Niedersachsen		10,5%	52,6%	26,3%	10,5%	0,0%	100,0%
		15	31	10	0	0	56
Nordrhein-Westfalen		26,8%	55,4%	17,9%	0,0%	0,0%	100,0%
		2	9	3	0	0	14
Rheinland-Pfalz		14,3%	64,3%	21,4%	0,0%	0,0%	100,0%
		1	3	0	0	0	0
Stadtstaaten		25,0%	75,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
		8	12	1	0	0	21
Neue Bundesländer		38,1%	57,1%	4,8%	0,0%	0,0%	100,0%
		2	5	2	1	0	10
Sonstige		20,0%	50,0%	20,0%	10,0%	0,0%	100,0%
		42	116	44	9	3	214
Gesamt		19,6%	54,2%	20,6%	4,2%	1,4%	100,0%

Tabelle 147: Beteiligung der Kommunen an überörtlichen Netzwerken, Programmen oder Wettbewerben (Mehrfachnennungen)

N = 201; 27 nicht einzuordnende Fälle	N	Antworten	
		Prozent	Prozent der Fälle
Programme des ESF	131	21,0%	65,2%
Maßnahmen des BAMF	122	19,6%	60,7%
Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt	119	19,1%	59,2%
Netzwerke von Städten, Gemeinden und Landkreisen	105	16,9%	52,2%
Projekte und Programme von Stiftungen	73	11,7%	36,3%
Andere	73	11,7%	36,3%
Gesamt	623	100,0%	310,0%

Tabelle 148: Beteiligung der Kommunen an überörtlichen Netzwerken, Programmen oder Wettbewerben nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)

N = 201; 27 nicht einzuord- nende Fälle	Programme des ESF	Maßnahmen des BAMF	Förder- programm Soziale Stadt	Netzwerke von Kommunen	Projekte/ Programme von Stiftungen	Gesamt
	62	50	63	50	39	65
Großstädte	95,4% (95,4%)	76,9% (76,9%)	96,9% (96,9%)	64,6% (64,6%)	60,0% (60,0%)	
	37	43	39	43	16	66
Mittelstädte	56,1% (50,0%)	65,2% (58,1%)	59,1% (52,7%)	47,0% (41,9%)	24,2% (21,6%)	
Kleinstädte/ Gemeinden	6	7	9	7	2	28
	21,4% (14,0%)	25,0% (16,3%)	32,1% (20,9%)	28,6% (18,6%)	7,1% (4,7%)	
	26	22	8	22	16	42
Landkreise	61,9% (56,5%)	52,4% (47,8%)	19,0% (17,4%)	57,1% (52,2%)	38,1% (34,8%)	
	131	122	119	122	73	201
Gesamt	65,2% (57,5%)	60,7% (53,5%)	59,2% (52,2%)	52,2% (46,1%)	36,3% (32,0%)	

Tabelle 149: Beteiligung der Kommunen an überörtlichen Netzwerken, Programmen oder Wettbewerben nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)

N = 201; 27 nicht einzuordnende Fälle	Programme des ESF	Maßnahmen des BAMF	Förder- programm Soziale Stadt	Netzwerke von Kommunen	Projekte/ Programme von Stiftungen	Gesamt
	70	57	72	45	39	75
Kreisfreie Städte	93,3% (93,3%)	76,0% (76,0%)	96,0% (96,0%)	60,0% (60,0%)	52,0% (52,0%)	
Kreisangehörige Städte/ Gemeinden	35 41,7% (32,7%)	43 51,2% (40,2%)	39 46,4% (36,4%)	36 42,9% (33,6%)	18 21,4% (16,8%)	84
	26	22	8	22	16	42
Landkreise	61,9% (56,5%)	52,4% (47,8%)	19,0% (17,4%)	57,1% (52,2%)	38,1% (34,8%)	
	131	122	119	122	73	201
Gesamt	65,2% (57,5%)	60,7% (53,5%)	59,2% (52,2%)	52,2% (46,1%)	36,3% (32,0%)	

* Interpretationshilfe zu den Tabellen 148 und 149: 27 Kommunen können in ihrem Antwortverhalten nicht eingeordnet werden (diese haben entweder die Frage gar nicht beantwortet oder wenden keine der Maßnahmen an). Dies kann dazu führen, dass die Aktivitäten der Städte, Gemeinden und Kreise in diesem Handlungsfeld überschätzt und die Differenzen zwischen den verschiedenen Gemeindetypen unterschätzt werden, wenn diese Kommunen bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden. Es ist davon auszugehen, dass bei diesen problematischen Werten eine hohe Anzahl von Kommunen vorhanden ist, die keine Aktivitäten in dem Bereich aufzuweisen haben. Deshalb wurden in der Tabelle zwei Werte genannt: die fett gedruckte Prozentzahl bezieht sich auf diejenigen Kommunen, die mindestens eine der Maßnahmen anwenden, während sich die Prozentangaben in Klammern auf alle Kommunen im Sample beziehen und dabei davon ausgegangen wurde, dass bei keiner Angabe bei der Fragestellung auch keine der Maßnahmen eingesetzt wird.

Tabelle 150: Beteiligung der Kommunen an überörtlichen Netzwerken, Programmen oder Wettbewerben nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung (Mehrfachnennungen)

N = 189; 20 nicht einzuordnende Fälle	Programme des ESF	Maßnahmen des BAMF	Förder- programm Soziale Stadt	Netzwerke von Kommunen	Projekte/ Programme von Stiftungen	Gesamt
> 30 % Migranten	28 80,0%	27 77,1%	31 88,6%	23 65,7%	22 62,9%	35
20 bis unter 30 % Migranten	54 69,2%	56 71,8%	52 66,7%	46 59,0%	34 43,6%	78
10 bis unter 20 % Migranten	29 58,0%	21 42,0%	17 34,0%	21 42,0%	11 22,0%	50
< 10 % Migranten	15 57,7%	14 53,8%	15 57,7%	12 46,2%	6 23,1%	26
Gesamt	126 66,7%	118 62,4%	115 60,8%	102 54,0%	73 38,6%	189

Tabelle 151: Überörtliche Netzwerke, Programme oder Wettbewerbe, die für die Kommunen nach eigenen Angaben besonders wichtig sind (Mehrfachnennungen)

N = 196; 5 nicht eindeutige Fälle*	N	Antworten	
		Prozent	Prozent der Fälle
Programme des ESF	114	22,0%	58,2%
Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt	111	21,4%	56,6%
Maßnahmen des BAMF	106	20,7%	54,1%
Netzwerke von Städten, Gemeinden und Landkreisen	80	15,4%	40,8%
Projekte und Programme von Stiftungen	60	11,6%	30,6%
Andere	49	9,3%	24,5%
Gesamt	519	100,0%	264,8 %

* Es wurden nur diejenigen Kommunen einbezogen, die mindestens eine der Maßnahmen einsetzen.

Tabelle 152: Netzwerke, Programme oder Wettbewerbe, die für die Kommunen nach eigenen Angaben besonders wichtig sind, nach Gemeindegrößen (Mehrfachnennungen)

N = 196; 5 nicht eindeutige Fälle*	Programme des ESF	Förderprogramm Soziale Stadt	Maßnahmen des BAMF	Netzwerke von Kommunen	Projekte/ Programme von Stiftungen	Gesamt
Großstädte	53 81,5%	57 87,7%	44 67,7%	35 53,8%	30 46,2%	65
Mittelstädte	32 50,0%	38 59,4%	32 50,0%	22 34,4%	13 20,3%	64
Kleinstädte und Gemeinden	6 22,2%	10 37,0%	8 29,6%	10 37,0%	3 11,1%	27
Landkreise	23 57,5%	6 15,0%	22 55,0%	13 32,5%	14 35,0%	40
Gesamt	114 58,2%	111 56,6%	106 54,1%	80 40,8%	60 36,3%	196

* Es wurden nur diejenigen Kommunen einbezogen, die mindestens eine der Maßnahmen einsetzen.

Tabelle 153: Überörtliche Netzwerke, Programme oder Wettbewerbe, die für die Kommunen eigenen Angaben zufolge besonders wichtig sind, nach Gemeindetypen (Mehrfachnennungen)

N = 196; 5 nicht eindeutige Fälle*	Programme des ESF	Förderprogramm Soziale Stadt	Maßnahmen des BAMF	Netzwerke von Kommunen	Projekte/ Programme von Stiftungen	Gesamt
	66	62	49	37	30	75
Kreisfreie Städte	88,0%	82,7%	65,3%	49,3%	40,0%	
	39	29	35	30	16	81
Kreisangehörige Städte/Gemeinden	48,1%	35,8%	43,2%	37,0%	19,8%	
	23	6	22	13	14	40
Landkreise	57,5%	15,0%	55,0%	32,5%	35,0%	
Gesamt	114	111	106	80	60	196
	58,2%	56,6%	54,1%	40,8%	36,3%	

Tabelle 154: Überörtliche Netzwerke, Programme oder Wettbewerbe, die für die Kommunen eigenen Angaben zufolge besonders wichtig sind, nach Migrantenanteilen an der Bevölkerung (Mehrfachnennungen)

N = 185; 16 nicht eindeutige Fälle*	Programme des ESF	Förderprogramm Soziale Stadt	Maßnahmen des BAMF	Netzwerke von Kommunen	Projekte/ Programme von Stiftungen	Gesamt
	27	28	22	19	18	34
> 30 % Migranten	79,4%	82,4%	64,7%	55,9%	52,9%	
	44	45	47	31	30	76
20 bis unter 30 % Migranten	57,9%	59,2%	61,8%	40,8%	39,5%	
	24	19	18	16	6	49
10 bis unter 20 % Migranten	49,0%	38,8%	36,7%	32,7%	12,2%	
	15	15	15	10	6	26
< 10 % Migranten	57,7%	57,7%	57,7%	38,5%	23,1%	
Gesamt	110	107	102	76	60	185
	59,5%	57,8%	55,1%	41,1%	32,4%	